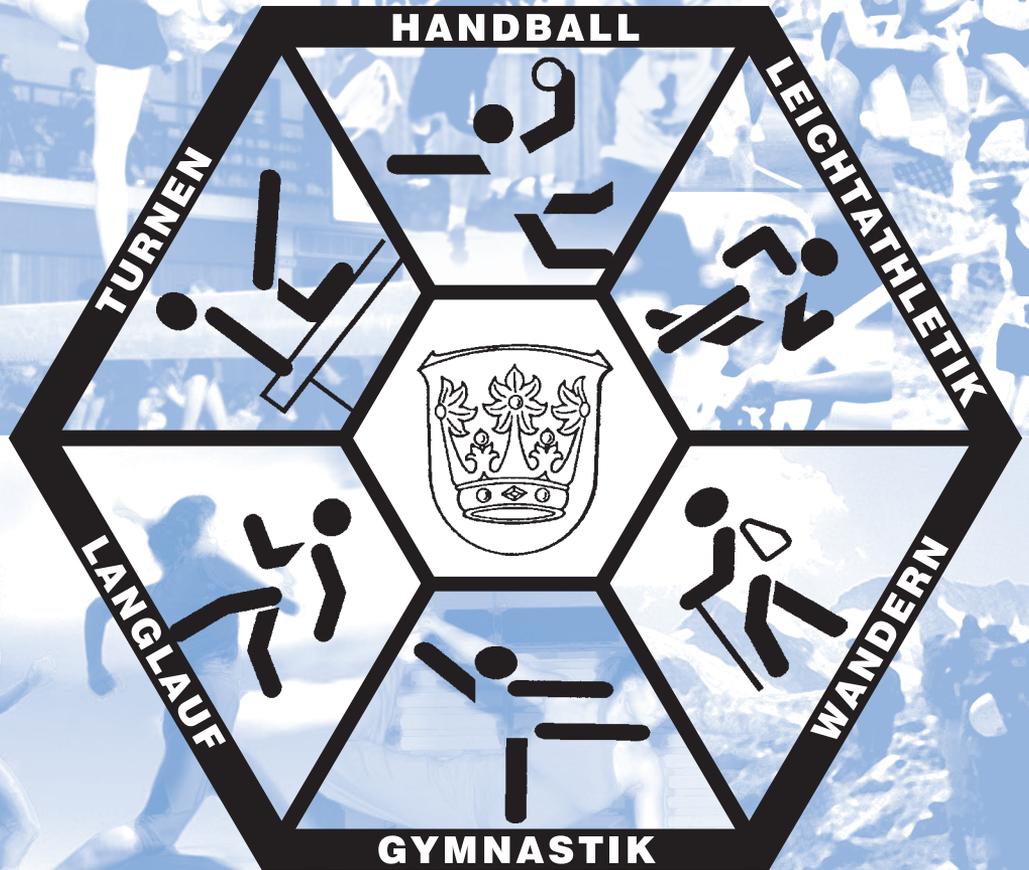


Turngesellschaft 1891 Niederrodenbach e.V.



Vereinsmitteilungen 2011



Höchstleistung: Das verbindet uns

Wir bieten den Service, den Sie brauchen

...deshalb erhalten Sie bei uns nicht nur Arzneimittel und Medizinprodukte, sondern wir halten auch weitere Serviceleistungen für Sie bereit:

☛ Wir bestimmen:

alle Blutfettwerte (TRG, TC, HDL, LDL, VLDL),
Ihr Blutzuckergedächtnis (HbA_{1c}-Wert)
Blutzucker und Blutdruck

☛ Wir bringen Ihnen

in besonderen Fällen die
Arzneimittel nach Hause

☛ Wir messen

Kompressionsstrümpfe an

☛ Wir verleihen:

Babywaagen
Milchpumpen
Pari-Inhalationsgeräte
Blutdruck- und Blutzucker-
messgeräte

☛ Wir akzeptieren

bargeldloses Zahlen
mit EC-Karte

☛ Wir helfen Ihnen

in allen Fragen rund um
die Gesundheit

Apotheke
am Rathaus

Alexander Wick

Alzenauer Straße 30b, Niederrodenbach
Telefon 50449, Fax 50489,
info@apotheke-am-rathaus.com
www.apotheke-am-rathaus.com

Liebe Vereinsmitglieder,

die hier vorliegenden Vereinsmitteilungen 2011 sollen Ihnen wie auch in den vergangenen Jahren einen Überblick über die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres in der TGS geben. Die Informationen sind wie schon zuvor den drei Bereichen Gesamtverein – Berichte aus den Sportabteilungen – Reiseberichte zugeordnet.

Die meisten Themen der letzten Jahre haben uns auch im Jahre 2010 beschäftigt. Mit Freude können wir feststellen, daß die Frage des neuen 1. Vorsitzenden gelöst ist, jedenfalls für die kommenden 24 Monate.

Im September 2010 hatte sich zunächst unser Mitglied Hartmut Gratz bereitgefunden, für 6 Monate bis zur Jahreshauptversammlung für diese Funktion bereitzustehen, um sonst zu erwartende juristische Probleme von der TGS abzuwenden. Ab März 2011 hat dann der bisherige 2. Vorsitzende Karl-Heinz Schejna die Aufgabe des 1. Vorsitzenden übernommen. 2. Vorsitzender wurde Frank Wiegelmann, so daß die Führung des Vereins wieder komplett besetzt ist. Allen drei Mitgliedern auch an dieser Stelle unseren Dank für ihre Bereitschaft und ihr Engagement!

Um einen anderen, für uns wichtigen Umstand müssen wir uns weiter sehr kümmern. Unsere Mitgliederzahl ist in den letzten 10 Jahren deutlich zurückgegangen. Hatten wir zum Jahresbeginn 2001 noch über 1.500 Mitglieder, so ist diese Zahl per

2011 auf unter 1.300 gesunken. Dabei ist es kein Trost, daß auch in anderen Vereinen eine ähnliche Entwicklung anzutreffen ist. Offenkundig ist die Bereitschaft der Menschen, sich auf Dauer einem Sportverein anzuschließen, nicht mehr so ausgeprägt wie früher. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Jedenfalls muß es das Bestreben aller TGS-Mitglieder sein, diesen Trend zum Stillstand zu bringen und wieder mehr junge Menschen für die TGS zu interessieren. Ein Ansatzpunkt sollte sein, daß die Sportabteilungen ihre Programme

und Angebote auf mehr Anreize für junge Leute überprüfen. Ergänzend wiederholen wir unseren Appell an alle Mitglieder, vermehrt Aufgaben im Gesamtverein, in den Sportabteilungen oder im Wirtschaftsausschuß zu übernehmen. Als Beispiel für die konkrete Problematik kann der Bericht der Abt. Handball gelten.

Auch in diesem Berichtsjahr haben unsere Sportler gute Erfolge erzielt, insbesondere unsere Leichtathleten. Im Handballbereich der Männer ist die Frage des Klassenerhalts bis zum letzten Spieltag offengeblieben.

Den Lesern viel Spaß bei der Lektüre! Die Redaktion dankt allen, die durch Berichte und Fotos oder in anderer Weise zum Erscheinen des Heftes beigetragen haben.

Im Mai 2011 - Die Redaktion / Dagobert Kage





Feinkost Angelo

**Feinkost-Spezialitäten
Südländische Delikatessen
Erlesene Weine**

Toom-Markt, 63517 Rodenbach
Tel./Fax: 06184 – 537 35



Harvolk's Schuh – und Schlüsselservice

Schuhreparatur
Lederarbeiten
Schuh - Zubehör



Bahnhofstraße 33
63517 Rodenbach
Tel.: 0 61 84 / 5 22 86
Fax: 0 61 84 / 95 33 80



Schlüssel, Zylinder
Schlösser, Türbeschläge
Notöffnungen.

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 14.30 – 18.00
Sa. 9.00 – 13.00

Bäckerei

Briegel

63517 Rodenbach

Hauptstraße 12 Tel. 06184/50224
Hanauer Landstr. 13 Tel. 06184/953351

**Wir backen noch
mit Herz und Hand
und nicht vom
laufenden Band!**

Vorwort	3
Aus dem Gesamtverein	
Gedenken an die Verstorbenen	7
Ehrung von TGS-Sportlern für Leistungen im Jahre 2010	9
Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände	11
Jahresrückblick des bisherigen 1. Vorsitzenden Hartmut Gratz	13
Empfehlungen des Vorstands	17
Unsere Jubilare des Jahres 2011	19
Die TGS-Porträts 2011: Günter Wagner und Heinrich Römer	20
Berichte aus den Abteilungen	
Abteilung Turnen und Gymnastik	25
Abteilung Leichtathletik	35
Abnahmeprüfung von Sportabzeichen	39
Abteilung Langlauf und Sport für Jedermann	41
Abteilung Handball	42
Die Hockey-Gruppe	68
Abteilung Wandern	69
Der Wirtschaftsausschuss	70
Reiseberichte	
Durch Sizilien und zum Stromboli – die TGS-Auslandsfahrt / Mai 2010	71
Erneut in die Pfalz – die 3-Tagestour der Wanderer / Mai 2010	75
Rund um den Odenwald – die 21. TGS-Fahrradtour / Juni 2010	76
Im Berner Oberland – 41. Schweizfahrt / September 2010	78

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: TGS 1891 Niederrodenbach e.V.

Layout: Marcus Brandes, brandesmedia mediengestaltung, www.brandesmedia.de

Druck: Werbung & Druck M. Kroeber GmbH, Linsengericht, www.druckerei-kroeber.com



Feinkost Angelo

**Feinkost-Spezialitäten
Südländische Delikatessen
Erlesene Weine**



Hessen-Center, 60388 Frankfurt
Tel.: 06109 - 377996 Fax: 06184 - 53735

TEPPICHBÖDEN

Fa. **D. Gunkel** *Service*

**Verkauf • Verlegung • Reinigung von Teppichböden,
PVC-Belägen und Laminatböden.**

Ausbau alter Böden.

**Auf der Bleiche 4
63517 Rodenbach**



**0 61 84
5 08 74**

„Das Elektrolädchen“

H. Petrausch

**Fachgeschäft für Elektrohaushaltsgeräte
Elektroinstallationen aller Art**

**Fuldaerstr. 28 - 63517 Rodenbach
Telefon 06184 / 56814**

Wir gedenken in
Ehrfurcht und Dankbarkeit
unserer Toten.



Es verstarben von März 2010 bis März 2011
die folgenden Mitglieder der TGS:

Ursula Schröder

Walter Clement

Angelika Thedieck

Irene Herbert

Erika Weber



Oldrich Kulhaneck: Omaggio ai pittori Rudolfini

Aloys-Ruppel-Straße 4a
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 - 99 00 10
e-Mail: jarek@zejda.com

Zejda Galerie

Aquarelle
Grafiken
Ölbilder
Radierungen
Skulpturen



Hanauer Landstr.55
63517 Rodenbach
06184/93 8118

Bei uns finden Sie
Geschenke für
Groß und Klein...

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr
10 - 13.00 Uhr
15 - 18.00 Uhr
Samstag
10 - 13.00 Uhr

Ehrung von Sportlern für Leistungen im Jahre 2010

Die nachstehend genannten Mitglieder der TGS Niederrodenbach sind im Rahmen einer Feierstunde von der Gemeinde für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen oder ihr langjähriges Engagement in Leitungsaufgaben im Jahre 2010 geehrt worden. Der Vorstand der TGS gratuliert allen zu ihrer Auszeichnung!

Auszeichnung in Gold

Kathrin Klaas	4. Platz bei den Weltmeisterschaften im Hammerwurf
Christopher Götz	1. Platz beiden Deutschen Hochschulmeisterschaften im Kugelstoßen
Ishild Müller	1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Werfer-Zehnkampf W65 und im Ultragewichtwurf 12,5 kg W70

Auszeichnung in Silber

Marc Krause	1. Platz bei den Hessischen Meisterschaften im Diskuswurf und Kugelstoßen, Schüler M14
Rebecca Müller	1. Platz bei den Hessischen Winterwurfmeisterschaften im Diskuswurf, weibliche Jugend B

Auszeichnung in Bronze

Mannschaften:

Sebastian Arena, Timo Bach, Manuel Band, Steve Berger, Sebastian Dietz, Dirk Hausch, Tobias Hollander, Christian Holzschuh, Jürgen Hüttig, Frederik King, Christoph Klein, Andre Krause, Jakob Kowacki, Martin Michalak, Daniel Noll, Sascha Steinel, Mark Ullmann, Marco Pinne, Carlos Vazquez, Karsten Steigerwald, Georg Völker (Trainer), Björn Röder (Betreuer), Gudrun Ruth (Betreuerin)

Männer 1, Handballmeister der Bezirksoberrliga
Offenbach-Hanau-Gelnhausen.

Aus dem Gesamtverein

Maurice Amend, Kristin Amos, Leon Eck, Philipp Ehrhardt, Felix Grünbacher, Tillman Henze, Joshua Köstner, Felix Kunkel, Simon Merz, Sven Scholz, Sven Schultheiß, Axel Sturm, Daniel Noll (Trainer), Felix Wolter (Trainer)

männliche D-Jugend, Gruppensieger in der
Handball-Bezirksliga, Gruppe 1.

Alina Kunz, Hannah Reh, Georgina Roß, Rolf Weber (Trainer)

1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 3 x 800 m-Lauf,
Schülerinnen C.

Maurice Bauscher, Alexander Nagel, Sergio Roß, Robin Vigelius, Sylvia Morkel (Trainerin),
Rolf Weber (Trainer)

1. Platz bei den Kreismeisterhaften im 4 x 100 m-Lauf,
Schüler M15.

Manfred Röder

1984 bis 1990 Hallenkassierer Handball, 1988 bis heute
Inventarverwalter, 2. Pressewart, 2000 - 2003 2.Vorsitzender,
2003 - 2005 1.Vorsitzender, seit 2005 Beitragskassierer

Wirtshaus
Gut Stubb

essen trinken feiern

**Kirsten Lieberknecht
und
Wolfgang Knapp**

- Feierlichkeiten aller Art bis 200 Personen
- herzhafte Küche
- Trösterkaffee
- Biergarten

**Hanauer Landstr. 14
63517 Rodenbach
Telefon 06184-995332
www.gutstubb-rodenbach.de**

Öffnungszeiten:
Di - Sa 17 - 24 Uhr
Sonn- + Feiertags 11 - 21 Uhr
Montags Ruhetag

Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände

Geschäftsführender Vorstand		Telefon
1. Vorsitzender	Karl-Heinz Schejna, Berliner Str. 16 B	53551
2. Vorsitzender	Frank Wiegelmann, Im Kleegarten 7	904832
Hauptkassierer	Harald Hübbe, Heinrich-Heine-Str. 2	55556
2. Kassierer	Jürgen Röder, Dornheckenweg 4	50581
3. Kassierer	Manfred Röder, In der Gartel 54	54492
1. Schriftführer	Wilfried Ruth, Riedstr. 48	50279
2. Schriftführer	Heidrun Heindel, Erlenbuschweg 3	993997
Pressewart	zur Zeit nicht besetzt; Übergangsregelung	---
Verwalter Vereinsheim	Peter Ruth, Jahnstr. 10	53276
Beisitzer	Dagobert Kage, In den Steinäckern 7	51983
	Ingrid Thomale-Wendt, Würzburger Str. 24 A	56419
	Jana Zejda, Aloys-Ruppel-Str. 4 a	990010
	Andrea Krause, Ahornweg 6	55249
Abteilungsvorstände		
Abt. Handball		
Abteilungsleiter	Karsten Steigerwald, Im Preulgarten 26	953940
Stellvertreter	Volker Netz, Frankfurter Str. 3	50266
Hockey (Freizeit)		
	Dagobert Kage, In den Steinäckern 7	51983
Abt. Turnen und Gymnastik		
Abteilungsleiterin	Antje Schmidt, Lindenstr. 25	56758
Stellvertreterin	Tamara Hohnheiser, Adolf-Reichwein-Str. 48	53477
Abt. Leichtathletik		
Abteilungsleiter	Christopher Götz, Bornstr. 15 a	5205000
Stellvertreterin	Ingrid Thomale-Wendt, Würzburger Str. 24A	56419
Abt. Langlauf und Lauffreff		
Abteilungsleiter	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Stellvertreterin	Rita Binder, Lapshof 2, 63594 Hasselroth	06055-6633
Obmann Lauffreff	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Abt. Wandern		
Wanderwartin	Hildegard Steppat, Eichenweg 10	53396
	Elisabeth Zimmerbeutel, Südring 72	53572
Wirtschaftsausschuss		
Vorsitzender	Stefan Bänisch, Platanenring 17 a	952130
Kassenprüfer		
	Karl-Georg Kleinschmidt, Rainer Schejna, Truus Schmidt, Volker Netz, Michael Keim, A. Kraupner, Günter Römer	
Bankverbindungen		
	Raiffeisenbank eG, Konto 1090, BLZ 506 636 99 Sparkasse Hanau, Konto 55 124 440, BLZ 506 500 23	

Die Vorstandsmitglieder



hintere Reihe von links nach rechts: Karl-Heinz Schejna (1.Vors.), Peter Ruth, Manfred Röder, Harald Hübbe (Hauptkassierer), Andrea Krause, Axel Möisinger (als Gast), Dagobert Kage

vordere Reihe von links nach rechts: Frank Wiegelmann (2.Vors.), Jana Zejda, Heidrun Heindel, Wilfried Ruth, Ingrid Thomale-Wendt

Nicht auf dem Foto ist Jürgen Röder

Farbe
Wellen
Styl
Schnitt
HAARSCHARF

In. J. Röder
Dornheckenweg 4
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 / 5 05 81
Fax 0 61 84 / 93 13 72
E-Mail: info@salon-roeder.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr
An allen Tagen durchgehend geöffnet!

Rückschau und Ausblick des bisherigen 1. Vorsitzenden Hartmut Gratz

Liebe Vereinsmitglieder,

wie Sie sicher alle wissen, habe ich am 24. September 2010 im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Position des 1. Vorsitzenden in der TGS übernommen. Grund war hierfür die Forderung des Amtsgerichtes, einen 1. Vorsitzenden zu benennen, da ansonsten von Amts wegen eine Person eingesetzt wird, was für die TGS hohe Kosten und andere unangenehme Konsequenzen mit sich gebracht hätte. In längeren Vorgesprächen wurde über eine Neubesetzung diskutiert, aber leider hatte sich keine Person aus den Mitgliedern bereit erklärt, diese Position zu übernehmen. Erst in einer – ich nenne es mal eine Krisensitzung – kamen wir zu dem Konsens, dass ich mich für 6 Monate bereitfinde, die Geschäfte rund um die TGS zu übernehmen. Meine Zusage habe ich eingehalten - genau bis zur Jahreshauptversammlung im März 2011, zu der wir uns heute hier treffen.

Es waren 6 interessante Monate mit diversen Vorstandssitzungen, Wirtschaftsausschuß-Sitzungen, Abteilungssitzungen und Veranstaltungen wie dem Schnitzeltag, der Kerb, dem Familienabend, dem Rosenmontagsrummel und mehreren kleinen, aber sehr notwendigen Sitzungen im eigenen Haus.

Hinzu kamen außerordentlich erfreuliche Treffen, neudeutsch Meetings, in denen die Leichtathleten – im speziellen die Werfer – zu zumindest für mich unerwarteten Ehren kamen. Dabei lernte ich Trainer Michael Krause, seine Frau Andrea und seinen Trainerstab (Christopher Götz, um nur einen zu nennen) näher kennen, ferner die außerordentlich aktive „Journalistin“ Karin Alt-Müller. Nach dem tieferen Einblick in dieses Team war mir klar, das mußte einen Erfolg geben, so wie die Trainings

absolviert wurden. Ganz klar, hier werden Meistertitel generiert – wie auch in 2010 bei den Handballern. So gab es Stipendien von der Sparkasse, Hessentitel in

und außerhalb der Hallen, Deutsche Meisterschaften – und neue Zielsetzungen: Teilnahme an den Jugend-Weltmeisterschaften in Frankreich. Vorzeige-Athleten wie Rebecca Müller und Marc Krause tragen den Namen der TGS hinaus in die Welt. Man kann dieses gar nicht hoch genug einschätzen und honorieren.

Kommen wir zu dem finanziellen Part, der Vereinskasse. Ohne den Bericht des Kassierers Harald Hübbe vorwegzunehmen, kann man schon sagen, daß er es gut gemacht hat. Harald und seine Kollegen aus dem Finanzsektor Manfred Röder, Jürgen Röder und Inge Wolter, aber auch Erwin Ruth als Hallenkassierer – dem ich von dieser Stelle aus gute Genesung wünsche - haben die Kasse im Griff. Die Kassenprüfung März 2011 verlief sachlich, das korrekte Ergebnis hat Thomas Rieder anschließend vorgetragen. Zu denken gibt mir allerdings die weiter sinkende Mitgliederzahl, die nunmehr bei etwa 1250 angekommen ist. Hier gilt es einen Ansatz zu finden, der diesem Trend Einhalt gebietet.

Moderne Sportarten, neue Veranstaltungsideen und „Puschen“ der Möglichkeiten, die ein Verein wie die TGS bieten kann, gilt es zu kommunizieren und Mitglieder durch neuartige, attraktive Veranstaltungsformen zu werben – denn von alleine kommt kaum einer hierher. Das soll heißen: ohne eine gewisse Neuorientierung wird dieses nur





unser Vereinsheim

schwerlich gelingen. Eingefahrene Strukturen, Desinteresse und fehlende Unterstützung derjenigen, die versuchen, Infrastruktur und Trainingsangebote zu forcieren, behindern hierbei nur, und jede Anfrage – von welchem Vereinsorgan sie auch kommen mag - sollte von jedem einzelnen Mitglied überdacht werden, ob er hier und da nicht eine Möglichkeit sieht, den Verein durch eigenen Einsatz in seinen Aktivitäten zu unterstützen.

Die Mitgliedsbeiträge reichen bei weitem nicht aus, um auch nur annähernd die laufenden Kosten für den Sportbetrieb zu decken, die den Hauptbestandteil der Ausgaben ausmachen. Einen hohen Anteil bei der Kostendeckung trägt unsere Vereinsgaststätte bei. Nicht zuletzt deshalb sollte man sich überlegen, wo man sein Bierchen trinkt – wenn man weiterhin von promovierten Trainern trainiert werden möchte. Es ist und bleibt der zentrale Anlaufpunkt für Spielersitzungen und vereininterne Treffen.

Nebenbei, die Küche wurde umfassend saniert, und auch der Thekentrakt wurde einer Modernisierung unterworfen, damit wir auch in Zukunft unsere Vereinsgaststätte entsprechend den hygienischen und strukturellen Anforderungen des Gesetzgebers betreiben können. Vielen Dank an dieser Stelle an Paul Schultz, Wolfgang Michalak, Peter Ruth und allen Helfern, die bei den Arbeiten mitgewirkt haben.

Die bisherigen Veranstaltungen des Berichtsjahres:

zu den Veranstaltungen 1. Mai, Rhein-Main-Cup und Johannisfeuer aus dem Jahr 2010 kann ich nur aus der Sicht eines Besuchers sprechen, da diese Termine vor meiner Amtszeit lagen. Ich kann aber auf jeden Fall bestätigen, dass alle Veranstaltungen zur Zufriedenheit der TGS stattfanden und sehr erfolgreich durchgeführt wurden. In diesem Jahr, so haben mir die Verantwortlichen versprochen, wird das Gyros etwas weniger gesalzen sein, und beim Rhein-Main-Cup wird es mehr als nur eine funktionierende Zapfstelle geben. Der Rhein-Main-Cup mit seinen Akteuren nimmt mittlerweile eine Sonderstellung ein in Bezug auf Bekanntheitsgrad und Durchführung. Bei kaum einer anderen Kugelstoßveranstaltung findet man ähnliche Bedingungen und so gute Besucherzahlen wie hier in Rodenbach vor. Ich hoffe, diese Kombination bleibt noch lange bestehen.

Kerbveranstaltungen: die umfangreichste Veranstaltung der TGS im abgelaufenen Jahr war die Kerb. Für ein langes Wochenende sind Logistik und Wareneinkauf zu organisieren und vor allem die Dienstpläne zu erstellen. Der Umzug mit Blasorchester, Kerbbaum und Kerbborsch fand bei angenehmem Wetter statt, so dass sowohl die Wein- als auch die Biertrinker zu ihrem Recht kamen. Eine so erfolgreiche Veranstaltung ist aber nur möglich

durch den unermüdlichen Einsatz unserer Wirtschaftsausschuß-Mitglieder und der vielen anderen Helfer. Ihnen allen gilt mein ausdrücklicher Dank, insbesondere unserem Hans Schröder, unserem Vereinsheimverwalter Peter Ruth und natürlich unserer Familie Amend und unseren älteren Herren, die für den Auf- und Abbau gesorgt haben. Unser Dank geht auch an das Rodenbacher Blasorchester und die Jugendfeuerwehr Niederrodenbach für die Begleitung des Kerbumzuges sowie unserer Hausband, den Sigels, die am Samstag im Vereinsheim wieder einmal den Geschmack des Publikums getroffen haben.

Familienabend: ein war für mich ein ehrenvolles Gefühl, verdiente Mitglieder zu ehren, die so lange dem Verein die Treue gehalten haben, wie ich selber alt bin; es hat mir richtig Spass gemacht. Ich hoffe, daß es den Besuchern ebenso wie mir gefallen hat, die Vorstandsmitglieder einmal aus einer anderen Sicht zu sehen, aus einer anderen zeitlichen Sicht. Die Werfer, ja ich erwähne sie erneut, waren diesmal das Hauptthema, und die Tombola wie immer ein Garant für gute Preise und wertvolle Präsenten. Sie war im Fluge ausverkauft. Nicht vergessen will ich auch an dieser Stelle erneut unsere Senioren, die beim Auf- und Abbau der Bestuhlung unentbehrlich sind.

Vorstandsausflug 2010/2011: einen Vorstandsausflug zum Jahreswechsel gab es dieses Jahr nicht, dafür haben sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Ehe- oder Lebenspartnern in der Gaststätte „Gut Stubb“ in der Rodenbachhalle zum gemütlichen Beisammensein getroffen, diesmal außerhalb der TGS-Räume und auch mit anderen als nur die TGS betreffenden Themen. Es war ein sehr netter Abend – einmal mehr die Möglichkeit, sich noch näher kennenzulernen

Außerordentliche Veranstaltungen:

TSV Sportschau 2010: auf Wunsch und in Absprache mit dem TSV Rodenbach haben wir auch in diesem Jahr, während der alljährlichen Sportschau des TSV, unser Vereinsheim geöffnet und Würstchen und Ge-

tränke angeboten. Die Kuchentheke des TSV war reichlich bestückt und die Veranstaltung gut besucht. Ich halte es für sehr wichtig, den Kontakt zu anderen Vereinen aufrecht zu erhalten, da alle Vereine die gleichen Breitensportlichen Probleme haben wie wir auch.

SilvesterCup des FC Germania: leider fiel dieser Cup zum Jahresende 2010 wegen eines Dachschadens der Bulauhalle aus. Der viele Schnee und die starken Regenfälle zur Jahreswende haben Probleme an dem Dach der Bulauhalle offeriert, und die Halle mußte zeitweise gesperrt werden. Finanzielle Verluste hat in der Hauptsache die FC Germania zu verdauen, dem eine Veranstaltung der besonderen Art und hohe Einnahmen verloren gingen.

Abschluß: danke zu sagen fällt mir niemals schwer, und somit möchte ich auch meine Ausführungen beenden mit einem Dankeschön an alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Gönner, die das letzte Jahr erfolgreich mit uns zusammen gearbeitet haben und dem Interesse der TGS unterstützend zur Seite standen. Bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanke ich mich für die Unterstützung, die ich im vergangenen halben Jahr erfahren habe. Ebenso bei allen Mitarbeitern(-innen) in den Abteilungen und des Wirtschaftsausschusses, bei allen, die im Vereinsheim und bei all unseren Veranstaltungen Dienst geleistet haben. Ich bin mir sicher, dass der Verein bei den mir bekannten Mitgliedern, die sich bereit erklärt haben, den neuen Vorstand zu bilden, in besten Händen ist.

Ich wünsche dem neuen Vorstand das notwendige, glückliche Händchen und viel Erfolg bei der Arbeit. Und den Sportfreunden der TGS möchte ich zurufen: unterstützt sie richtig stark - es kommt dann auch wieder Gutes auf euch zurück.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Hartmut Gratz

Ristorante - Pizzeria
Da Bruno -
Cafe Thomas

Deutsche und italienische Spezialitäten

- Ab sofort Lieferung frei Haus für Firmen -

*Unsere Öffnungszeiten.
täglich von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr
durchgehend warme Küche.*

*Jahnstraße 2 - 63517 Rodenbach
Telefon 06184/51733*

**Gut beraten. Aus nächster Nähe. Bei Ihrer
Geschäftsstelle Jens Heitzenröder.**



Geschäftsstelle Jens Heitzenröder
Kirchstr. 36 · 63517 Rodenbach
Tel. 06184 9328770 · Fax 06184 9328771

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Empfehlungen des Vorstandes - Transparent-Werbung Bulauhalle 2011

Nachfolgende Firmen unterstützen die TGS durch Transparent-Werbung in der Bulauhalle.
Wir bitten unsere Mitglieder, diese Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

H. Semmel GmbH Maler- u.Verputzarbeiten	Aulstr. 19, 63517 Rodenbach
Feinkostmetzgerei Schaaß	Bahnhofstr. 4, 63517 Rodenbach
Wein Strutt	Hanauer Landstr. 29, 63517 Rodenbach
Nah und gut - Becker Frischemarkt	Hanauer Landstr. / Bahnhofstr., Rodenbach
bear-wear - Kempa / Hummel	Kennedystr. 32, 63477 Maintal
Schreinerei Wolfgang Kleinert	Brunnenstr.12, 63517 Rodenbach
Fahrrad Strutt	Gartenstr. 4, 63517 Rodenbach
Mercedes Jahreswagen Mitropoulos	Hanauer Landstr. 585, 60386 Frankfurt / M.
brandesmedia mediengestaltung	Panoramaweg 11, 63571 Gelnhausen
Elektro-Troll	Carl-Ulrich-Str., 63512 Hainburg
SHP Bedachung und Gerüstbau	Fischweiher 13a, 64646 Heppenheim
Autohaus am Hafen	Kinzigheimer Weg 98, 63450 Hanau
Kotyza – Bad und Heizung	Gewerbepark 14, 63579 Freigericht-Bernbach
Teppichboden Service D. Gunkel	Auf der Bleiche 4, 63517 Rodenbach
Autohaus Dressbach	Birkenweiherstr.1, 63505 Langenselbold
Pfungstädter Brauerei	Eberstädter Str. 89, 64319 Pfungstadt
Autohaus Gläser OHG	Philipp-Reis-Str. 2, 63486 Bruchköbel

Wir bitten unsere Mitglieder desweiteren, ferner auch die Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, die durch das Schalten von Anzeigen in diesem Heft die TGS unterstützen.

Touristik - Service - Dietz

Gruppen- und Studienreisen - Vereinsfahrten

Industriestraße 22

63517 Rodenbach

Tel.: 06184 - 90960

Fax: 06184 - 909610



*Wir fahren für die
TGS Niederrodenbach*

*Reisen &
Wohlfühlen*



63517 RODENBACH - BUCHBERGSTRASSE 17

TELEFON 0 61 84 / 5 06 00 - FAX 5 22 85

Generalagentur Rodenbach

Ronald Philipp

Als Mehrfachagentur haben wir viele Möglichkeiten
auf Ihre speziellen Wünsche einzugehen.

Lassen Sie sich Ihr spezielles Angebot unterbreiten.

Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung,
Unfallrente, Gebäudeversicherung, Rechtsschutzversicherung,
Kraffahrtversicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung,
Renten- und Berufsunfähigkeitsrente.

Bürozeiten: täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr - sowie nach Vereinbarung

**VERSICHERUNG IST VERTRAUENSACHE
SACHE DES GRÖSSTEN FACHGESCHÄFTES AM PLATZE
MEHR ALS FÜNFZIG JAHRE HERVORRAGEND IM MAIN-KINZIG-KREIS**

Unsere Jubilare des Jahres 2011

Der Vorstand gratuliert allen Jubilaren zu ihrem Jubiläum und dankt ihnen für ihr Engagement und ihre jahrzehntelange Treue zur TGS, verbunden mit dem Wunsch, daß sie der TGS bei guter Gesundheit auch weiterhin eng verbunden bleiben mögen. Soweit nicht anders angegeben, wohnen die Jubilare in Rodenbach.

25 Jahre

Becker, Matthias	Briegel, Christina	Conseur, Renate
Draeger, Mirco	Elsner, Elvira	Henze, Alexander
Ludwig, Hartmut	Raabe, Torsten (Hamburg)	Roß, Daniela
Runkel, Elke	Schiesser, Andreas	Schnopp, Lothar
Weiß, Gudrun		

40 Jahre

Bassermann, Peter	Betz, Peter (Erlensee)	Mook, Ingrid
Röder, Christel	Röder, Manfred	Strutt, Reinhard

50 Jahre

Ludwig, Ingrid	Minx, Udo (Hanau)	Ommert, Erna
Schaaf, Friedrich	Schiesser, Günter	

60 Jahre

Briegel, Karl	Lukas, Erhard	Römer, Walter
Schwindt, Dr. Wilhelm (Bielefeld)	Strutt, Heinrich	

70 Jahre

Heinbuch, Ella

ACHTUNG - NICHT VERGESSEN!

Wenn sich Anschrift oder Konto-Nr. ändern, bitte umgehend mitteilen an:

Harald Hübbe
Heinrich-Heine-Straße 2
63517 Rodenbach

Manfred Röder
In der Gartel 54
63517 Rodenbach

Das TGS-Porträt

Unter diesem Titel stellen wir Mitglieder unseres Vereins vor.

In diesem Jahr finden Sie zwei Porträts:



Günter Wagner

Günter Wagner, 1936 in Dortmund geboren und dort aufgewachsen, hat es nach einer beruflichen Veränderung ins Rhein-Main-Gebiet geführt. 1973

ist er dann mit seiner Ehefrau Inge in Rodenbach sesshaft geworden. Hier trat er 1979 der TGS bei und schloss sich dort der Abteilung Langlauf und Sport für Jedermann an. Von der Gründung des Lauftreffs im Jahr 1978 bis 2002 war Günter Lauftreffbetreuer, auch seine Frau Inge nahm in den ersten Jahren aktiv am Lauftreff teil. 1981 zählte Günter zu den Initiatoren der Deutschlandstaffel, mit der von den 16 TGS-Läufern über 1.150 km von Dänemark bis zur Schweiz in 4 Tagen bewältigt wurden. In der damaligen Zeit ohne Handy, GPS, Email und andere technische Hilfsmittel, die heutzutage selbstverständlich sind, war die Planung und Organisation dieser Staffel eine große Herausforderung.

Günter brachte hierbei seine große Stärke als Planer, Organisator und Koordinator ein. Auch bei verschiedenen Großveranstaltungen wie Spargelfest, Jahrhundertmarathon (100 Jahre TGS im Jahre 1991) und vielen Laufveranstaltungen kamen Günters Fähigkeiten zu planen und zu organisieren zum Wohle der TGS und der Gemeinschaft zum Tragen. Bei diesen Veranstaltungen gehörte auch seine

Frau Inge lange Jahre zu den treuesten Helfern. Des weiteren war Günter Wagner einige Jahre Mitglied im TGS Vorstand und war auch 2 Jahre lang Leiter der Abteilung Langlauf und Sport für Jedermann.

Seine sportliche Bilanz verdient großen Respekt. 35 Marathonläufe, Brüder-Grimm-Lauf und einmal der 100 km Lauf in Biel stehen zu Buche, wobei Günter der erste Läufer der TGS war, der den Marathon (42,195 km) unter 3 Stunden absolviert hat. Seinen letzten der 35 Marathonläufe hat Günter in der Altersklasse M60 in 3 Std. und 28 Min. zurückgelegt. Dazu kommen noch viele, viele Läufe über die Distanzen bis zu 25 km, die er in seiner langen Karriere als Langlaufsportler unter die Füße genommen hat.

Seine Laufbahn als Langläufer hat Günter zwar beendet, jetzt unternimmt er einmal im Monat Wanderungen oder Fahrradtouren mit seinen alten Freunden und Weggefährten von der TGS, beackert seinen Garten oder geht mit seiner Frau Inge, den Wohnwagen im Schlepptau, auf große Campingtour.

Die TGS Niederrodenbach dankt Günter sowie auch Inge für Ihr Jahrzehnte langes Engagement für die TGS und wünscht Ihnen weiterhin alles erdenklich Gute.

H.H.

Küchen-Jäger

Talstraße 21

63517 Rodenbach

Alles aus einer Hand. Tel. 0 61 84/5 41 88

Einbauküchen und Ersatzbedarf
www.kuechen-jaeger.de

CAFÉ LANDHOF SCHMIDT *erleben & genießen*

**Ihr Ausflugsziel
zu Fuß oder mobil!
Wir sind näher als
Sie denken!**

Frühstück bis 13.00 Uhr!

Genießen Sie bei uns hausgemachte Kuchen und Torten
aus der hofeigenen Backstube in gemütlicher Atmosphäre.



Kinzigstr. 11
63517 Rodenbach
Telefon (0 61 84) 9 05 99 51
www.landhof-schmidt.de

Von Donnerstag bis Sonntag 9 – 18 Uhr

Heinrich Römer



Schon sein Elternhaus in der Bahnhofstraße 3 war der TGS Niederrodenbach sehr verbunden, die Eltern selbst, zu ihrer Zeit hervorragende Sportler, gaben diese Eigenschaften an ihre Kinder weiter. So

widmete sich Heinrich Römer, geboren 1937, der schon im Kindesalter das Mitarbeiten in Haus und Hof gewohnt war, seinem sportlichen Talent entsprechend den vom Verein angebotenen Disziplinen Turnen, Leichtathletik und Handball. In allen drei Sportarten erzielte er schon als Kind ausgezeichnete Leistungen.

Schließlich entschied er sich im Jugendalter jedoch für den Handballsport. Er gilt heute noch als eines der größten Handballtalente, die aus der TGS hervorgingen. Ausgestattet mit Schnelligkeit, Technik und Wurfkraft schrieb er mit an der erfolgreichen Handballgeschichte in unserem Verein. Nach der Heirat mit Ehefrau Tina und dem Hausbau 1965 im Erlenbuschweg, in Eigenhilfe, widmete sich der gelernte Kaufmann per Abendstudium dem Abschluss zum Bilanzbuchhalter, den er dann nach einem Jahr 1964 erfolgreich ablegte.

Trotz beruflicher Verpflichtungen sowie Arbeiten mit Fertigstellung und Gestaltung des neuen Wohnhauses einschließlich der Außenanlagen war bei Heinrich Römer eine ständige Bereitschaft zum Handballtraining und Spielbetrieb vorhanden. So spielte er in der damaligen Handball-Großfeldmannschaft, die 1965 in Bruchköbel gegen die SG

Fechenheim das Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft Frankfurt gewann, eine große Rolle. Auch nach der Umstellung vom Großfeldhandball zum Hallenhandball war er ein wichtiger Faktor der 1. Mannschaft. Ein weiterer Höhepunkt war die Erringung der Hallenhandballmeisterschaft im Bezirk Frankfurt 1968 gegen den HSV Götzenhain.

Durch Übernahme beruflicher Aufgaben in einem großen Hanauer Unternehmen als Leiter des Finanz- und Rechnungswesens mit einem Personalbestand von 55 Personen wurde das Engagement zum Handball etwas eingeschränkt, so dass die Karriere in der 2. Mannschaft und etwas später bei den Alten Herren fortgesetzt wurde und schließlich ausklang.

Neben den sportlichen Aktivitäten konnte unser Verein aber auch auf die Mitarbeit von Heinrich Römer im Verwaltungs- und Wirtschaftsbereich zählen. So entnehmen wir dem TGS-Archiv seine Tätigkeit 1969 als Abteilungsleiter der Handball-Abteilung und seine Mitarbeit im Spielausschuss. In den 70-er Jahren war er maßgebend bei der Bildung und Organisation unseres Wirtschaftsbetriebes im neuen TGS-Vereinshaus an der Bulauhalle beteiligt.

Heinrich kann auf eine lange erfolgreiche Zeit mit vielen Erlebnissen auch im gesellschaftlichen Bereich bei Fahrten und Reisen in der TGS Niederrodenbach zurückblicken. Die TGS Niederrodenbach sagt Heinrich Römer ein herzliches Dankeschön und wünscht ihm zusammen mit seiner Ehefrau Tina für die Zukunft alles Gute, stabile Gesundheit und viel Freude in der geliebten Wingerte.

A.W.

Reinert

Wir freuen uns auf Sie:
Jahnstraße 16
Telefon 06184/50252
Hanauer Straße 13

Lebensmittel - **Post-Agentur** - Foto-Shop - Lotto
Diddl-Shop - Bahn- u. Busfahrkarten
Getränke - Alu-Zeltverleih - Tische, Bänke
Kühlschränke - Faßbier mit Zapfanlagen
Theken und Spülen - Kühlwagenverleih

Täglich ab 7.00 Uhr geöffnet!



Limes Apotheke



Apotheker Jürgen Peppel - Limesstr. 8 - 63517 Rodenbach
Tel. 06184 / 50635 Fax 06184 / 54458

Ihr Partner für Ihre Gesundheit



Kosmetikstudio " Schöne Zeit "

Inh. Melanie Schejna

Staatl. Geprüfte Fachkosmetikerin

Berliner Str. 16 B, 63517 Rodenbach

Tel. 0 61 84 / 5 35 51

Nach vorheriger Vereinbarung

Behandlungszeiten: Mo-Fr von 9.00 - 20.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Beispiel: Gesichtsbehandlung mit Energie aus dem Meer:

Eine Behandlung zur intensiven Durchfeuchtung, sowie zur Aktivierung und Energetisierung des Hautstoffwechsels und Straffung der Haut. Die Behandlung sorgt für einen glatten, feinsporigen Teint und gibt ein strahlendes und frisches Aussehen.

Optimal zur Vitalisierung der Haut nach den kurzen kalten Tagen, und für einen schönen Start in den Frühling.

**Damit Sie die ersten Sonnenstrahlen so richtig
genießen können!!!**

Begrüßen Sie den Frühling mit Energie. Natürlich! Schön!

Jetzt zum absoluten Frühlings-Sonderpreis nur 40,00 €

Vereinbaren Sie einen Termin unter der o.g. Telefon-Nr.

Ich freue mich auf Sie!

Beachten Sie bitte auch meine Angebote im Rodenbach Kurier

Abteilung Turnen und Gymnastik

Jahresrückblick 2010

Im Jahr 2010 gab es in der Abteilung Turnen keine personellen Veränderungen. Lediglich die Leitung der Anfängergruppe der Ropeskipper wurde aus privaten und beruflichen Gründen vollständig in die Hände von Jacqueline Ploetz und Julia Rau gegeben. Wir sind sehr glücklich darüber, unsere Angebote mit einem festen Stamm von Übungsleitern durchführen zu können. Einen kleinen Auftritt hatte die Abteilung im letzten Jahr am Rande des Rhein-Main-Cups. Hier konnte ein Spiel- und Turnangebot für kleinere Kinder organisiert werden. Tamara Hohnheiser hat sich sehr tatkräftig eingebracht. Auch in diesem Jahr soll es diese Beschäftigungsmöglichkeit zum Rhein-Main-Cup wieder geben. Den größten Einschnitt für die gesamte Abteilung bedeutete im vergangenen Jahr die

Schließung der alten Schulturnhalle. Alle unsere Gruppen mussten teilweise mit starken Beeinträchtigungen zurechtkommen. In Laufe dieses Jahres soll die zweite Schulturnhalle wieder zur Verfügung stehen. Wir werden diese wieder nutzen. Bitte entnehmen Sie dann den Mitteilungen im Rodenbach-Kurier die aktuellen Trainingszeiten und -orte. Auch im letzten Jahr gab es wieder Kurse, bei denen auch Nicht-Mitglieder teilnehmen durften. So werden auch Menschen für den Sport begeistert, die sich nicht gleich zu einem Eintritt in einen Verein entschließen können. Der von Birgit Kolb-Scherger geleitete Kurs „Feel well woman – Pilates für den Rücken“ richtet sich an Frauen im Alter zwischen 30 und ca. 50 Jahren und beinhaltet Elemente aus Aerobic, Pilates und Yoga.

Eltern-Kind-Turnen

Eine muntere Truppe kleiner Mädchen und Jungs mit Muttis und Vatis kommt regelmäßig zur Turnstunde jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in die neue Schulturnhalle. Sogar Omas und Opas kommen ab und zu mal dazu, um nach ihrem Enkelkind zu schauen oder mit ihm zu turnen. Die Gruppe ist für 2 – 4jährige Kinder eingerichtet.

Wir singen gemeinsam und machen verschiedene Fingerspiele. In jeder Stunde werden unterschiedliche Geräte oder Geräte-Landschaften aufgebaut. Die Kinder sollen nicht nur die Geräte kennen lernen, sondern auch vorhandene Ängste abbauen. Es ist wich-

tig, dass sie schon früh motorisch gefördert werden. Interessant ist für die Kinder auch der Umgang mit Gleichaltrigen. Außerdem spielen wir jede Woche mit einem der Handgeräte, wie Gymnastikbälle, Seile, Reifen, Tennisbälle usw. Am meisten freuen sich die Kinder auf „die Schnecke“, ein kleines Spiel am Ende der Stunde.

Die Gruppe zählt zurzeit über 20 Kinder. Es bereitet viel Freude, die Kinder bei ihrem Bewegungsdrang und ihrer turnerischen Entwicklung zu beobachten und zu fördern.

BAR & RESTAURANT

31

Feierlichkeiten
bis zu 50 Personen
Sprechen Sie uns an!

Montag
„Schnitztag“
Alle Schnitzel
6,00 €

Donnerstag
„Steaktag“
Alle Steaks (250g)
12,00 €

Ab Mai 2011:
Dachterrasse geöffnet!

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17:00 Uhr,
Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

63517 Rodenbach; Hanauer Landstraße 31; Telefon: 06184/995631
Internet: www.bar31.de; E-Mail: bar-restaurant31@t-online.de

Kinderturnen für 4-6 Jährige

Das Kinderturnen findet jeden Donnerstag von 17:00-18:00 Uhr in der neuen Schulturnhalle statt. Die Gruppe besteht aus Jungen und Mädchen.

Für die Jungs und Mädchen, die im Alter von 4-6 Jahren sind, bieten wir eine lustige und

bewegungsreiche Turnstunde, mit Liedern, Aufwärmspielen und Gerätelandschaften.

Ebenso haben die Kinder im Freispiel die Möglichkeit, z.B. mit Bällen, Seilen oder ähnlichem Erfahrungen zu sammeln.

Jenny Fritsche und Tamara Hohnheiser

Geräteturnen für Kinder ab 5 Jahren

Hallo! Heute möchten wir uns vorstellen: Wir sind die Geräteturngruppe mit den Übungsleiterinnen Michelle Kreissl, Alexandra Robok und Steffi Günther. Jeden Montag treffen wir uns, um die Kinder spielerisch an die Geräte Reck, Schwebebalken, Boden und Sprung heranzuführen und auch einmal kleine Übungen zu kreieren. Dabei soll Freude an Bewegung und an den Turngeräten vermittelt

werden. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, denn auch Spiele und Trampolinspringen gehören dazu. Leistungsdruck ist bei uns ein Fremdwort, jeder wird nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten gefördert. Für dieses Jahr ist geplant, einen Teil der Gruppe langsam auf erste Wettkämpfe vorzubereiten und an diesen teilzunehmen.

Steffi Günther



Frauengymnastik am Dienstag

Turnen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen! So lautet das Motto der allwöchentlichen Gymnastikstunden. Jeden Dienstagmorgen treffen sich gymnastikbegeisterte Damen zum Frühsport in der Bulauhalle. Dabei werden mit musikalischer Untermalung die Muskeln gekräftigt und gedehnt. Hanteln, Overball, Therabänder und andere Handgeräte intensivieren die Übungen und machen sie abwechslungsreicher. Auch während der

Sommerferien, wenn die Turnhalle geschlossen ist, wird nicht gefaulenzt, sondern wir walken gut eine Stunde durch den Rodenbacher Wald. Wir freuen uns auf jeden, der mitmachen und durch sanfte Gymnastik seine Beweglichkeit erhalten oder verbessern will. Die Stunden werden im Wechsel von Karin Pietsch und Beatrice Kraft gestaltet.

Trainingszeiten jeweils Dienstag: 1. Gruppe 8.30 - 9.30 Uhr - 2. Gruppe 9.45 - 10.45 Uhr

Karin Pietsch / Beatrice Kraft

„F hoch 3“ - Fitness für Frauen

Diese Gruppe trifft sich jeden Montag um 19 Uhr in der neuen Schulturnhalle. Hier ist jede willkommen, die zum Alltagseinerlei einen sportlichen Ausgleich schaffen möchte. Wir trainieren unser Herz-Kreislauf-System mit Walken, Joggen und Aerobic, damit unser Kreislauf gehörig auf Touren kommt. Danach geht es mit Dehnungs- und Mobilisierungsbü-

nungen, die vor allen Dingen den im Alltag so geplagten Nacken und Rücken entlasten sollen, weiter. Aber auch die typischen Frauenproblemzonen BBP kommen in den Kräftigungsübungen nicht zu kurz. Den Abschluss bildet eine Entspannung in verschiedenen, wechselnden Techniken.

Antje Schmidt

OPTIK NAUMANN
Brillenmode • Kontaktlinsen

Kontaktlinsen + Pflegemittel + Service

Kontaktlinsen-Abonnement

Hanauer Landstr. 12 a 63517 Rodenbach
Tel.: 06184 / 52669 www.naumann-rodenbach.de

ab mtl.
18,40 €

Frauengymnastikgruppe 50plus

Jeden Montag um 16 Uhr startet in der neuen Schulturnhalle unser fröhliches Gymnastikprogramm.

Die Schwerpunkte wechseln von Woche zu Woche und von Jahr zu Jahr. Jede Stunde steht ganz im Zeichen eines bestimmten Gerätes, wie z. B. Pezziball, Theraband, Overball. Seit einiger Zeit setzen wir auch Airex-Pads ein. Sie dienen überwiegend der Sturzprophylaxe. Aber auch mit Alltagsgegenständen wie Handtüchern, gefüllten Plastikgetränkeflaschen (Hanteln) oder auch Tennisbällen lassen sich Übungsstunden sinnvoll gestalten.

„Walken“ zu schwungvoller Musik bildet stets den Beginn der Übungseinheit. Dehnen und Mobilisieren schließen sich an. Die Kräftigungsübungen werden mit dem jeweiligen Gerät durchgeführt. Beckenbodentraining, Hüftschule, Propriozeptionstraining (u.a.

Gleichgewichtsschulung) sowie Sturzprophylaxe bilden thematische Schwerpunkte. Auch die geistige Fitness kommt nicht zu kurz. Konzentrations- und Koordinationsübungen sind fester Bestandteil der Übungsstunden. Auf eine alters- und gesundheitsbedingte Differenzierung wird in den Stunden geachtet. Zum Abschluss der Stunde folgt die Entspannung. Hier kommen Partnermassage mit und ohne Gerät, ausgiebiges Dehnen, Fantasieren, progressive Muskelentspannung nach Jacobsen sowie andere Entspannungstechniken zum Einsatz.

Auch die Geselligkeit wird gepflegt, so z.B. beim Faschingsturnen, bei der Weihnachtsfeier oder beim gemeinsamen Fahrradfahren während der Ferien.

Antje Schmidt

Männergymnastik 50 plus

Jeden Donnerstag findet von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Schulturnhalle Männergymnastik statt. Ideal ist diese Übungsstunde für nicht mehr so ganz junge Männer, die etwas für ihre Fitness und Beweglichkeit tun möchten. Ganz nach dem Motto: Hauptsache, Man(n) tut etwas für sich, sind alle Männer herzlich eingeladen, dieses TGS-Angebot anzunehmen. Wer sich (eventuell auch schon länger) aus dem aktiven Bereich zurückgezogen hat oder als Spät- oder Wiedereinsteiger Lust auf sportliche Betätigung verspürt, ist in dieser Gymnastikstunde herzlich willkommen

(es kann ja erst einmal „hineingeschnuppert“ werden). Die Sportkleidung für diese Übungsstunde besteht zweckmäßigerweise aus Sporttrikot, langer oder kurzer Turnhose und Turnschuhen. Wir Gymnastiker freuen uns, wenn wir weitere interessierte Männer in der Schulturnhalle begrüßen können.

Die Gymnastikstunde wird von dem Unterzeichner sowie vertretungsweise von Wolfgang Spöhrer geleitet. Also Männer, nun auf, kommt zur genannten Zeit zu uns in die Turnhalle!

Wolfgang Wetzel

STEP-Aerobic – donnerstags von 20 – 21 Uhr

STEP-Aerobic ist Ausdauersport zu moderner Musik. Den Puls treiben wir in den abwechslungsreichen Bewegungen schnell nach oben, und die Bewegung im Takt sollte Euch Spaß machen, dann seid ihr hier genau richtig. Angesprochen sind Sportinteressierte zwischen ca. 20 und 40 plus, gerne auch ältere Junggebliebene.

STEP-Aerobic ist ein Ausdauertraining, bei dem der ganze Körper beansprucht wird, insbesondere die Bein- und Gesäßmuskulatur durch das permanente Auf- und Absteigen auf das Stepboard und die Bewegungen über den Step.

Eine gewisse Grundlagenausdauer ist erforderlich. Nach einem ca. 10-minütigem Warm-Up, um die Gelenke und Muskelgruppen zu mobilisieren und aufzuwärmen, gehen wir über zu einer tollen, immer wieder neu kreierten Aerobic Choreografie. Die Schrittkombinationen zu moderner fetziger Musik am

Stepboard fordern den ganzen Körper incl. Köpfchen (Schritte merken) und stellen ein optimales Konditionstraining dar und machen in der Gruppe viel Spaß. Den Abschluss bietet ein ca. 10-minütiges Stretching, dort werden die beanspruchten Muskelgruppen gedehnt und gelockert, der Puls kommt wieder zur Ruhe und die Stunde klingt bei schöner ruhiger Entspannungsmusik aus.

Um die Fuß-, Knie- und Hüftgelenke zu entlasten, ist das richtige Schuhwerk ganz wichtig. Mitzubringen sind: feste knöchelabstützende Hallensportschuhe oder noch besser Aerobic Schuhe, Handtuch und eine Flasche Mineralwasser. Vorkenntnisse der (Step)Aerobic sind von Vorteil für den Einstieg, aber kein Muss.

Wenn ihr neugierig geworden seid, kommt einfach mal donnerstags von 20 – 21 Uhr in der neuen Schulturnhalle vorbei und schnuppert hinein, wir freuen uns darauf.

Birgit Kolb-Scherger (Trainerin)

Rope Skipping (für Fortgeschrittene)

Das Jahr 2010 war ein chaotisches Jahr, was die Trainingszeiten und den Trainingsort angeht. Aufgrund der Renovierung der alten Schulturnhalle mussten andere Vereinsgruppen auf „unsere“ neue Schulturnhalle ausweichen. So trainierten die ca. zehn fortgeschrittenen Skipper zeitweise freitags im Bürgerhaus. Trotz des dortigen Platzmangels und anderer kleinerer Probleme waren die Springer stets motiviert dabei. In der zweiten Hälfte des Jahres konnte schließlich wieder in der neuen Schulturnhalle von 16:00 bis

17:30 Uhr trainiert werden, wo ausreichend Platz für Formationen gegeben war und diese eingeübt werden konnten. Weiterhin wurden schwierige Tricks ausprobiert, Wheel und Double Dutch (Doppelseil) gesprungen. Einmal im Monat wurde die Springerin mit den meisten Sprüngen in 30 Sekunden ermittelt. Aber nicht nur bei den Fortgeschrittenen gab es 2010 Änderungen im Sportbetrieb, auch bei der Anfängergruppe gab es einiges Durcheinander: die Anfängermittwochsgruppe musste auf die Rodenbachhalle auswei-

Berichte aus den Abteilungen

chen. Zudem gab es Mitte des Jahres einen Übungsleiterwechsel. Carola Zejda und Cornelia Krause gaben die Leitung aus privaten und beruflichen Gründen vollständig an Julia Rau und Franziska Proll ab.

Am 26. Juni 2010 nahmen sechs Rope Skipper (siehe Bild) an den Gaumeisterschaften in Gründau teil. Die TGS-Skipper waren hier bei zwei verschiedenen Einzelwettkämpfen (E4 und E4F) vertreten. Im so genannten Einsteigerwettkampf E4 nahmen Milena Lubich, Tabea Larwig, Svenja Täufer und Zoe Mausehund teil. Hier mussten 30 Sekunden Speed (= Wechselsprung), 30 Sekunden Criss Cross (= Armkreuz), 60 Sekunden Speed gesprungen und zudem die Compulsory (= Pflichtübung bestehend aus verschiedenen Tricks) vorgeführt werden. Zoe konnte sich hierbei in ihrer Altersklasse gegen ihre Mitskipper behaupten und erreichte den hervorragenden ersten Platz. Aber auch Milena konnte sich

über ihre Bronzemedaille (3. Platz) freuen. Svenja und Tabea erreichten in ihrer Altersklasse den 6. und 7. Platz. Im E4F Wettkampf - ein Wettkampf für Springer, welche bereits den Einsteigerwettkampf durchlaufen haben und nun fortgeschrittener sind - konnten sich Ricarda Bach und Carolin Borst über gute Plätze im Mittelfeld freuen. Bei diesem Wettkampf musste statt der Pflichtübung eine eigene ausgedachte Freestyle-Übung zu passender Musik gesprungen werden. Bewertet wurden hierbei die Schwierigkeitsgrade der verschiedenen Sprünge, die Kreativität der Übung und natürlich auch die Technik der Sprünge.

Janina Ploetz und Cornelia Krause haben 2010 ihre Kampfrichterausbildung D1 absolviert und bestanden und kamen bei den Gaumeisterschaften zu ihrem ersten Wertungseinsatz.



eltrotec

Elektroinstallation + Telekommunikation GmbH

**Mit Sicherheit für Sie da
Ihr Meisterbetrieb**

- ➔ Alarmanlagen
- ➔ Netzwerktechnik
- ➔ T-Home / T-Mobile
- ➔ SAT-Anlagen
- ➔ DSL / ISDN - Anlagen
- ➔ Elektroinstallationen aller Art
- ➔ Gebäudesystemtechnik – EIB



Hanauer Str. 20
info@eltrotec-gmbh.de
Telefon 06184-990141
Telefax 06184-990142

63517 Rodenbach
www.eltrotec-gmbh.de



Inhaber: Uwe Gütl und Karlheinz Frick
Ladenöffnungszeiten nach telefonischer Absprache

Angebote der Abteilung Turnen (Stand März 2011)

Montag, neue Schulturnhalle

16.00 - 18.00	Allgem. Turnen 6 - 10 Jahre	Stefanie Chlebig, Michelle Kreissl
---------------	------------------------------------	---------------------------------------

Montag, neue Schulturnhalle

16.00 - 17.00	Gymnastik 50+	Antje Schmidt
19.00 - 20.00	Frauengymnastik	Antje Schmidt

Dienstag, Bulauhalle

08.30 - 09.30	Frauengymnastik Gr.1	Beatrice Kraft, Karin Pietsch
09.45 - 10.45	Frauengymnastik Gr.2	Beatrice Kraft, Karin Pietsch

Mittwoch, Rodenbachhalle

17.00 - 18.00	Rope Skipping I (ab 6 Jahre)	Julia Rau, Franziska Proll
---------------	-------------------------------------	-------------------------------

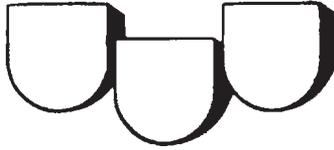
Donnerstag, neue Schulturnhalle

16.00 - 17.00	Eltern-Kind-Turnen	Sylvia Steigerwald
17.00 - 18.00	Kleinkindturnen 4-6 Jahre	Tamara Hohnheiser, Jennifer Fritsche
19.30 - 20.30	Männnergymnastik	Wolfgang Wetzell
20.00 - 21.00	Step Aerobic	Birgit Kolb-Scherger

Freitag, neue Schulturnhalle

16.00 - 17.30	Rope Skipping II (ab 10 Jahre)	Carola Zejda, Cornelia Geb
---------------	---------------------------------------	-------------------------------

H. Semmel GmbH



Wir führen aus:
Anstriche, Außen- u. Innenputz
Gerüstbau, Malerei
Tapezierarbeiten, Vollwärmeschutz

Telefonisch erreichbar von 10.00 - 12.00 Uhr
Aulstraße 19 - 63517 Rodenbach
Telefon 06184-52806 - Fax 06184-52806
Handy 0171/9303288



VENEZIA
E I S - C A F É

Hanauer Landstraße 3b – 63517 Rodenbach
Familie Turbian freut sich auf Ihren Besuch !

8 Hessentitel und viele andere tolle Leistungen

- Jahresrückblick 2010 der Abteilung Leichtathletik

Sportlich gesehen war das Jahr 2010 das erfolgreichste Jahr überhaupt für die Leichtathletikabteilung der TGS. Die Abteilung wurde 1965 gegründet, und in den 44 Jahren bis 2009 holten die TGS-Leichtathleten insgesamt 13 Hessentitel nach Rodenbach. 2010 kamen 8 Hessentitel hinzu. Damit wurden in diesem einen Jahr gerade mal fünf Titel weniger als in den gesamten 44 Jahren davor erzielt.

Bei den Deutschen Hochschul-Hallenmeisterschaften holte sich Christopher Götz mit neuer persönlicher Hallenbestleistung von 17,95 m den Titel. Eine Woche später konnte er seine Hallenbestleistung auf 18,21 m steigern. Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Halle positionierte sich Rebecca Müller gleich in ihrem ersten B-Jugendjahr mit Platz 8 und der neuen Kreisrekordweite von 40,94 m unter den besten Werferinnen Deutschlands. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm erzielte Rebecca Müller mit Rang sechs und neuem A- und B-Jugendkreisrekord von 43,94 m ihren bisher größten Erfolg. Trainer Michael Krause gelang es durch seine gute Trainingsplanung und -umsetzung, dass die 16-jährige Athletin sich zum Saisonhöhepunkt deutlich steigerte.

Bei den Hessische Meisterschaften sicherte sich Christopher Götz den Hallentitel der Männer mit neuer Hallenbestleistung von 17,72 m. Marc Krause gewann zwei Winter-Hessentitel: Bei den Winterwurfmeisterschaften wurde er im Diskuswurf M14 mit 42,55 m Hessenmeister und im Kugelstoßen mit 12,27 m. Rebecca Müller (Jugend B) wurde hier mit 39,88 m Hessische Meisterin im Diskuswurf und verbesserte damit den 33 Jahre alten Kreisrekord. Im Kugelsto-



Trainer Michael Krause

ßen gewann sie mit 11 m die Bronzemedaille. Krause und Müller siegten im Diskuswurf mit den größten bisherigen Weiten bei Hessischen Winterwurfmeisterschaften ihrer Altersklassen. Daniel Schilling absolvierte seinen 60m-Vorlauf in 8,20 Sekunden, Sergio Roß erzielte im Hochsprung der M14 Rang 14 (1,45 m). Im Rahmenprogramm, dem Sprint-Dreikampf der B-Schüler, belegte Giorgina Roß mit 932 Punkten Rang 14. Bei den Freiluftmeisterschaften verteidigte Christopher Götz seinen Titel erfolgreich und bewies einmal mehr, dass er der beste hessische Kugelstoßer ist. Mit 17,47 m wurde er souverän Hessischer Meister mit einem Vorsprung von über einem Meter. Marc Krause (M14) gelang das Kunststück, wieder zwei Hessentitel zu gewinnen: Im Diskuswurf mit 45,82 m und im Kugelstoßen mit 12,78 m. Besonders durch die sechs Meter Vorsprung im Diskuswurf unterstrich Krause einmal mehr, dass er zu den besten Nachwuchssportler seiner Altersklasse in Deutschland gehört. Rebecca Müller, die dem

jüngeren B-Jugend-Jahrgang angehört, gewann bei den Freiluftmeisterschaften drei Medaillen: Silber im Diskuswurf Jugend B, Bronze im Kugelstoß Jugend B und Bronze im Diskuswurf der bis zu drei Jahre älteren A-Jugend.

Platz acht im Kugelstoßen der Jugend B stand für Tim Höfer mit 13,64 m zu Buche. Christopher Roß wurde Achter im Diskuswurf der Jugend A (36,25 m). Sergio Roß (M14) lief seinen 100m-Vorlauf in 13,30 Sekunden und wurde Zehnter im Hochsprung (1,50 m).

Bei den Süddeutschen Meisterschaften gewann Rebecca Müller als Beste des jüngeren B-Jugendjahrgangs mit 41,79 m die Bronzemedaille. Nur die Medaillengewinnerinnen übertrafen in dem 23 Starterinnen umfassenden Teilnehmerfeld die 40m-Marke.

Bei den Regionalmeisterschaften Rhein-Main gingen Meistertitel an Christopher Götz (Kugelstoßen Männer, 17,88 m), Marc Krause (Kugelstoßen, 12,85 m, und Diskuswurf M14, 43,42 m) und Rebecca Müller (Diskuswurf Jugend B, 40,90 m) mit deutschen Spitzenleistungen. Christopher Roß gewann die Bronzemedaille im Kugelstoßen Jugend A (11,64 m) und wurde Fünfter im Diskuswurf. Eine weitere Bronzemedaille ging an Tim Höfer im Kugelstoßen Jugend B. Die weiteren Ergebnisse: Patrick Schilling Platz 5 im Kugelstoßen M15 (10,83 m), Robin Vigelius Platz 7 im Hochsprung (1,55 m) und Platz 6 im Kugelstoßen (10,70 m) der M15.

Bei den Kreishallenmeisterschaften erzielten die TGS-Leichtathleten 16 Podestplätze (davon 6 Kreismeistertitel). Sechs Athleten schafften die Qualifikationsnorm für Hessische Meisterschaften, so viele wie noch nie zuvor. Hallenkreistitel erzielten Christopher Götz im Kugelstoßen der Männer (17,27 m), Tim Höfer im Kugelstoßen Jugend B (13,09 m), Alina Kunz im Hochsprung

W12 (1,40 m), Felix Schmeck im Kugelstoßen M12 (7,49 m), Daniel Schilling im 60m-Sprint M13 (8,27 sec) und die 4 x 100m-Staffel der A-Schüler (Alexander Nagel, Robin Vigelius, Maurice Bauscher, Sergio Roß - 53,36 sec).

Die Kreiseinzelmeisterschaften im Mai in Seligenstadt liefen für die TGS-Athleten mit 13 Podestplätzen erfolgreich: Christopher Roß holte den Kreistitel im Diskuswurf Jugend A (35,72 m), Rebecca Müller im Diskuswurf Jugend B (38,96 m), Patrick Schilling im Kugelstoß M15 (10,76 m) und Alina Kunz im Hochsprung W12 (1,48 m).

Es gab auch erfreuliche Nominierungen in Auswahlteams. Bei Rebecca Müller waren es zwei Nominierungen ins Hessenteam: Einmal zum Verbändekampf, wo sie mit 41,04 m im Diskuswurf Platz 2 und im Kugelstoß mit 11,15 m Platz 7 erreichte, und zum anderen für den CWK (Chemiewerk Köstritz)-Pokal des renommierten Köstritzer Werfertags. Hier war Rebecca mit 42,42 m und Platz vier die Beste des Jahrgangs 1994 und positionierte sich wieder vor der gleichaltrigen Teilnehmerin der Olympischen Jugendspiele Kathinka Urbaniak (Baden-Württemberg) in der Ergebnisliste. Vom Deutschen Leichtathletikverband wurde Rebecca zum Fair-Play-Camp, dem Trainingslager des Kerns der U18-Nationalmannschaft, nach Saarbrücken eingeladen.

Als Mitglied der Kreisauswahlmannschaft des Leichtathletikkreises Offenbach/Hanau beim Kreisvergleichkampf in Bruchköbel holte Alina Kunz im Hochsprung der B-Schülerinnen mit 1,45 m und Platz vier 15 Punkte für ihre Mannschaft. Marc Krause wurde mit 12,15 m im Kugelstoßwettbewerb der A-Schüler Fünfter (12 Punkte) und Patrick Schilling mit 10,99 m Siebter (10 Punkte). Sergio Roß war Mitglied der



Christopher Götz, Marc Krause, Rebecca Müller

4 x100m-Staffel. Sowohl die Mannschaft der B-Schülerinnen als auch die Mannschaft der A-Schüler belegte im Endklassement den zweiten Platz. Alina Kunz startete auch als Hochspringerin der Traumeel-Cup-Mannschaft des Leichtathletikkreises und übersprang 1,39 m.

Im Seniorensport feierte Ishild Müller Erfolge bei den Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften mit der Silbermedaille im Kugelstoßen der W70 mit 7,52 m sowie bei den Hessischen Meisterschaften mit Silber im Kugelstoßen in der Halle (7,17 m) und im Freien mit dem Hessentitel im Kugelstoßen (6,84 m) und Silbermedaillen im Diskuswurf (17,40 m), Hammerwurf (17,39 m) und Speerwurf W70 (12,73 m). Ludwig Mazur gewann bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften die Silbermedaille im 800m-Lauf der M55 (2:40,84 min) und die Bronzemedaille im 400m-Lauf der M55 (1:06,37 min).

In der Deutschen Bestenliste platzierten sich 2010 Marc Krause im Diskuswurf auf Platz 4 der M14 und Platz 18 der M15 (48,69 m) und im Kugelstoß M14 auf Platz 26 (13,21 m), Rebecca Müller im Diskuswurf der Jugend B auf Platz 10, der Jugend A auf Platz 18, der Juniorinnen auf Platz 24, der Frauen auf Platz 47 (43,94 m) und

im Kugelstoß Jugend B auf Platz 45 (11,41 m), ferner Christopher Götz auf Platz 13 im Kugelstoß der Männer (18,29 m).

In der Hessischen Bestenliste platzierten sich 2010 auf Platz 1 Christopher Götz im Kugelstoß der Männer (18,29 m), auf Platz 1 Marc Krause im Kugelstoß (13,51 m) und Diskuswurf der M14 (48,67 m), auf Platz 2 Rebecca Müller im Diskuswurf der Jugend B (43,94 m), auf Platz 3 Alina Kunz im Hochsprung der W12 (1,48 m), auf Platz 4 Rebecca Müller im Kugelstoß der Jugend B (11,41 m), auf Platz 10 Hannah Reh im 5-Kilometerlauf W12 mit 28:42 Minuten, auf Platz 10 Björn Volk im Weitsprung der M8 (3,24 m) und auf Platz 16 Tim Höfer im Kugelstoß der Jugend B (13,64 m)

Es gab zwei Kadernominierungen: Müller im Bundeskader, Krause im Landeskader. Trainer Michael Krause gelang es zum ersten Mal in der Geschichte der TGS Niederrodenbach, eine Athletin, die für unseren Verein startet, in einen Bundeskader zu bringen. Rebecca Müller wurde vom Deutschen Leichtathletikverband (DLV) in den D/C-Kader „Diskuswurf“, der ersten Kaderniveau auf Bundesebene, berufen. Er umfasst drei talentierte Nachwuchsatletinnen der B-Jugend-



unser Leichtathletik-Nachwuchs

klasse, denen mittelfristig eine internationale Leistungsperspektive zugetraut wird.

Marc Krause wurde in den Hessischen Landeskader berufen.

TGS-Veranstaltungen 2010: Der Leichtathletikkreis Offenbach/Hanau trug erstmalig Kreis-Bestenkämpfe in den Einzeldisziplinen für die D- und C-Schüler aus. Diese Premiere fand mit 180 Teilnehmern am 19. September im Waldstadion Rodenbach statt. Am 25. Juni fand der 3. RheinMain-Cup, ein reines Kugelstoß-Meeting, statt. Die Leichtathletikabteilung bedankt sich neben den Athleten und den Sponsoren bei Ludwig Mazur, der die Medaillen, die von dem renommierten polnischen Medailleur Kulej geschafften wurden, gestiftet hat. Auch 2010 hieß der Sieger Marco Schmidt (VfL Sindelfingen), der den Meeting-Rekord auf 19,88 m verbessert hat. Zweiter wurde Andy Dittmar (BiG Gotha -19,25 m) und Dritter Martin Gratzer (18,39 m), der österreichische Staatsmeister. Frauensiegerin Meike Naumann (Frankenberg) erzielte mit 15,87 m ebenfalls einen neuen Meetingrekord. Ehrungen: Sieben TGS-Leichtathleten und zwei Mannschaften wurden bei der Gemeindeehrung Rodenbach mit der Auszeichnung in Bronze geehrt, zwei Athleten mit der Auszeichnung in Silber. Je eine Auszeichnung in Gold ging an Christopher Götz und Kathrin Klaas. Die „TGS-Leichtathleten des Jahres 2010“ sind Marc

Krause und Rebecca Müller. Drei TGS-Athleten wurden vom Leichtathletikkreis Offenbach/Hanau als Sportler des Jahres ausgezeichnet: Christopher Götz (Männer), Rebecca Müller (Weibliche Jugend) und Marc Krause (Schüler). Bei der Sportlerwahl 2010 des „Hanauer Anzeiger“ holte sich unser Leichtathletiktrainer Michael Krause den „Vizetitel“ in der Kategorie „Trainer des Jahres 2010“. Die Entscheidung fiel äußerst knapp aus, nur 26 Stimmen trennten Michael Krause vom Sieg, und das bei 1.252 Stimmen. Allein die Nominierung war ein großer Erfolg für die Leichtathletikabteilung der TGS Niederrodenbach und eine Auszeichnung für die von Michael geleistete Arbeit. Erfolg kommt nicht einfach so, da steckt harte Arbeit dahinter.

Ausblick 2011: Der 4. RheinMain-Cup findet traditionell im Rahmen der TGS-Johannisfeuer-Veranstaltung statt. Der Termin ist der 24. Juni 2011, Beginn 17 Uhr.

Trainingszeiten

Schüler C und D (Altersklasse acht bis elf Jahre):

montags und freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Kontakt Marius Müller: 06184-55511

Schüler B und älter (Altersklasse zwölf Jahre und älter):

montags und freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Kontakt Sylvia Morkel: 06184-53762

Wurftraining: nach Vereinbarung

Kontakt Michael Krause: 06184-55249.

Karin Alt-Müller

Sportabzeichenabnahme 2010 und 2011

Auch im Jahr 2010 wurden von uns wieder fünf Abnahmetermine für den Erwerb des Sportabzeichens in den leichtathletischen Disziplinen im Waldstadion Niederrodenbach angeboten. Insgesamt 35 Teilnehmer stellten sich überwiegend mit Erfolg den Abnehmern Rudi Schlag, Hans Schröder und Richard Zeh.

Auch für das Jahr 2011 werden wieder 5 Termine angeboten, und zwar zu folgenden Terminen im Waldstadion Niederrodenbach:

Freitag, den 6. Mai um 18.00 Uhr

Freitag, den 17. Juni um 18.00 Uhr

Freitag, den 12. August um 18.00 Uhr

Freitag, den 9. September um 18.00 Uhr

Sonntag, den 2. Oktober um 10.00 Uhr

Wir hoffen, dass die Beteiligung auch der jüngeren Generation und von TGS-Mitgliedern im Jahr 2011 größer ist als in den letzten Jahren. Nähere Informationen erteilt gerne Richard Zeh (Tel. 06184-50272). Richard Zeh



Bücherstube Keese

Inh. Detlef Knoll

Kirchstraße 3 · 63517 Rodenbach

Tel.: (061 84) 50290

Fax: (061 84) 53227

E-Mail: keesebuch@aol.com

Internet: <http://www.keesebuch.de/>



Kaufen, wo man wohnt !



KONRAD MOHN

Inh. Bernd Pitz

Schreinerei · MEISTERBETRIEB · Rolladenbau

- Rollgitter
- Jalousien
- Markisen
- Elektroantriebe und Steuerungen



- Fenster
- Innen- u. Haustüren
- Rolläden
- Kundendienst

HOLZ- UND KUNSTSTOFFHANDWERK



Hüttengesäßer Str. 18 · 63505 Langenselbold · Tel. (0 61 84) 35 58

GASTSTÄTTE
"Zum Schützenhof"

63517 Rodenbach - Hauptstr. 5 - Tel. 0 61 84/50379

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 18.00 - 01.00 Uhr
Samstag 17.30 - 01.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 11.00 - 14.30 Uhr
18.00 - 0.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



Sukiya - Teestube

Ihr Teefachgeschäft in Rodenbach
Kirchstraße 16, direkt gegenüber der ev. Kirche
Tel.: 06184 - 993 835 www.sukiya.de



Über 150 Teesorten-und Mischungen

Biotee, Biogewürze u.-Heilkräuter

Leckere Fruchtsaftgummibären,

Kandis, Gebäck, Geschenkideen

Di - Fr: 9.00-12.30 + 14.30-18.00 Sa: 9.00-13.00

Montags geschlossen

architekturbüro henze



planung & bauleitung

rudolf henze

freier architekt

kastanienstraße 23
63517 rodenbach
tel. 06184 - 56444
fax 06184 - 56454

Einige Erfolge in Wettbewerben, dazu ein starker Lauftreff

- Jahresrückblick 2010 der Abt. Langlauf und Sport für Jedermann



Die Lauftreff-Teilnehmer vor dem Start

Im Jahre 2010 haben die Läufer der Langlaufabteilung der TGS an verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen. Wie in jedem Jahr gehören der Brüder-Grimm-Lauf im Juni und der Frankfurter Marathon im Oktober zu den sportlichen Höhenpunkten der Abteilung.

Bei den übrigen Wettkämpfen konnten wir einige Erfolge verzeichnen. Insgesamt haben die TGS-Athleten in den Altersklassen 3-mal den ersten, 5-mal den zweiten und 3-mal den dritten Platz belegt. Bei den Kreismeisterschaften haben die Läufer vier Meister- und einen Vizemeistertitel sowie einen dritten Platz erreicht. Zwei Läufer wurden von der Gemeinde Rodenbach für Ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Der im März durchgeführte „Schnelle Zehner“ hat uns leider keinen neuen Teilnehmer-Rekord beschert, war aber trotz einigen Befürchtungen recht gut besucht. Die vielen positiven Rückmeldungen nach dem Lauf sind für uns gleichzeitig die Bestätigung unserer guten Arbeit und ein Ansporn für die Zukunft.

Der Lauftreff am Mittwoch ist und bleibt das Aushängeschild der Abteilung. Durch Werbung und gute Betreuung müssen wir versuchen, neue Teil-

nehmer zu erreichen und diese dann langfristig an den Verein zu binden.

Die Abteilung ist aber nicht nur sportlich tätig. Zu den Aktivitäten gehören seit langer Zeit die Nachtwanderung im Februar und die Herbstwanderung im Oktober. Beides ist gut organisiert und auch gut besucht.

Die Vereinsmeisterschaften im November, die wir dieses Mal zusammen mit der Leichtathletik-Abteilung durchgeführt haben, lassen auf eine bessere Zukunft hoffen. Die Teilnahme der jungen Leichtathleten ist positiv zu bewerten.

Auch wenn die Teilnahme an den Abteilungssitzungen leider viel zu wünschen lässt, können wir immer noch unsere Aktivitäten aufrechterhalten. Die Anbindung der passiven Mitglieder wird für uns weiterhin eine große Herausforderung bleiben.

Vorschau für 2011:

27.03.2011	Schneller Zehner
06.04.2011	Lauftrefferöffnung
20.05.2011	Vereinsmeisterschaften

Wir danken dem Vorstand für die gute Unterstützung und wünschen weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Stefan Bieg

Ein etwas unglückliches Rundenende für die Männerteams

- Jahresrückblick 2010 / 2011 der Handballabteilung

Gestartet werden soll mit einem Rückblick in die Saison 2009/2010, die die TGS mit 4 aktiven Mannschaften – 3 Herren und 1 Damen – sowie 8 Jugendmannschaften bestritten hatte. Dies bedeutete einen Spielerstamm von ca. 150 Spielerinnen und Spielern, wobei davon 1/3 auf den aktiven Bereich entfiel, was mit anderen Worten hieß, dass wir an die hundert Kinder und Jugendliche sportlich betreuten. Ähnlich stark sind wir nach dem Sommer auch in die aktuelle Saison 2010 /2011 gestartet: 4 aktive Mannschaften – diesmal jedoch 2 Herren- und 2 Damenteams - sowie 7 Jugend-Mannschaften, wobei die weibliche A-Jugend altersbedingt in der 2. Damenmannschaft aufgegangen ist.

Unsere Mannschaften nahmen aber nicht nur an Meisterschaftsrunden teil, sondern bestritten auch Turniere, Spielfeste, Trainingslager und Freundschaftsspiele. Hervorzuheben ist hier die Ausrichtung unseres Minispielfestes und das Freundschaftsspiel unserer 1. Mannschaft gegen den Bundesligisten HSG Frankfurt/Rhein-Main vor Saisonbeginn. Durch solche außerplanmäßigen Veranstaltungen sowie die Vorstellung der Handballabteilung beim Frühlingsfest der Gemeinde im Mai 2011 wollen wir die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verbessern.

Hierzu dürfte auch das Highlight vom Frühjahr 2010 (mit Weiterführung ab Herbst 2010) beigetragen haben: der Aufstieg unserer 1.

Mannschaft in die Landesliga, die Ehrung durch die Gemeinde und natürlich der Titel „Mannschaft des Jahres“ bei der Leserwahl des Hanauer Anzeigers.

Rein sportlich gesehen lief es – gerade im aktiven Bereich – in der aktuellen Saison nicht ganz so rund: ohne Verstärkung im Rückraum kam die Erste in der Landesliga nicht richtig in Tritt und mußte von Beginn an um den Klassenerhalt spielen, ebenso unsere Zweite, die mit den Abwanderungen einiger Leistungsträger in die erste Mannschaft zu kämpfen hatte. Am Schluß konnten sich beide Männerteams leider nicht in ihrer Klasse halten und müssen im nächsten Jahr eine Klasse tiefer antreten. Unsere 1. Damenmannschaft hatte einen sehr schlechten Start und hatte sich frühzeitig von ihrem Trainer Rolf Schäfer getrennt. Hier hatte Frank Schmidt die Führung übernommen mit dem Ziel, das vorhandene Potential zu wecken, um zumindest Anschluss an das obere Tabellendrittel zu bekommen. Hier konnte man sich am Ende im Mittelfeld plazieren. Als optimistisch sehen wir es an, dass die Trainer ihre Zusage auch für die Saison 2011/2012 gegeben haben. Ersatz müssen wir nur für die männliche A-Jugend finden, da Walter Fischer nach einer Dekade als TGS-A-Jugendtrainer nach dieser Saison leider nicht länger zur Verfügung stand. Ihm auch von hier aus noch einmal unseren Dank für seinen großartigen Einsatz!

Für Jahr 2011 haben wir uns einiges vorgenommen, um den Handballsport bekannter zu machen: Vorstellung der Abteilung beim Frühlingsfest der Vereine und Verbände im Mai, Anfrage bei der Schule für eine Handball-AG und die Ausrichtung von Jugend-Endspielen in der Bulauhalle. Und schließlich um unsere jungen Spieler stärker an die TGS zu binden: gemeinsame Ausflüge, Ausstattung mit Trainingsanzügen und Einführung von DHB-Trainingsinhalten in den Mannschaften, wo dies noch nicht erfolgt ist.

Für unsere Trainer und Übungsleiter wollen wir neben den erforderlichen externen Fortbildungen auch interne Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, die ohne großen Fahrt- und Kostenaufwand in den Räumlichkeiten der Bulauhalle und des angeschlossenen Vereinsheims stattfinden können.

Allerdings gibt es auch Themen, für die der Spielausschuss der Handball-Abteilung noch keine richtigen Lösungen gefunden hat: nach wie vor sind wir als TGS Niederrodenbach mit Schiedsrichtern unterbesetzt, da nach dem Aufruf vor einem Jahr sich nur Markus Ohlig als Neu-Schiedsrichter angemeldet hat. Was in dieser Saison nur eine relativ geringe Geldstrafe nach sich zog, wird uns in der kommenden Spielrunde Punktabzug und eine empfindlichere Geldstrafe bescheren. Desweiteren haben wir Probleme, Übungsleiter und/oder Co-Trainer für die jüngeren Mannschaften zu gewinnen. Dort, wo ausbildungs- oder berufsbedingt Ausfälle zu verbuchen sind, klaffen Lücken, die es zu schließen gilt. Gleiches gilt auch für den Spielausschuss: aufgrund fehlender Nachfolger muss die Ar-

beit von immer weniger Leuten getan werden, was auf der anderen Seite natürlich auch zu mehr Frust bei den verbliebenen Mitgliedern führt.

Daher auch an dieser Stelle der Aufruf an die jungen Spielerinnen und Spieler in den aktiven Mannschaften und natürlich auch an unsere Best-Ager, die eventuell nicht mehr aktiv am Spielgeschehen teilnehmen: um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, weitere Strafen abzuwenden und den jüngsten Spielerinnen und Spielern eine adäquate Ausbildung zu gewährleisten, brauchen wir eure Unterstützung! Die Aufgabengebiete sind vielfältig, so dass für jeden die richtige Tätigkeit gefunden werden kann, die ihm bei der Vereinsarbeit auch Spaß machen wird. Meldet euch einfach bei einem der Spielausschussmitglieder oder der Trainer!

Karsten Steigerwald / Inge Wolter / Dagobert Kage

Der Vorstand der Abteilung Handball setzt sich seit Anfang Februar 2011 wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Karsten Steigerwald
Stellv. Abteilungsleiter:	Volker Netz
Männerwart:	Marco Pinne
Damenwartin:	Katja Huth
Schiedsrichter / Zeitnehmer:	Felix Wolter
Leitung Spielbetrieb:	Inge Wolter
Hallenkassierer:	Erwin Ruth
Jugendleiter:	Rainer Grünbacher
Stellv. Jugendleiterin:	Inge Wolter
Schriftführer:	Axel Mösinger
Presse/Öffentlichkeitsarbeit:	Axel Mösinger
Internet-Beauftragte:	Inge Wolter / Katja Huth



Golf von Neapel & Amalfiküste

SORRENT - POMPEJI - SOLFATARA - NEAPEL - VESUV

★★★★GRAND HOTEL SANT' ORSOLA OBERHALB DER AMALFIKÜSTE



**Auch als
Flugreise
buchbar**

Sie wohnen im ****Grand Hotel Sant' Orsola (5 ÜN) in Agerola, in ca. 600 m Höhe gelegen und mit einzigartiger Aussicht auf die Amalfiküste und die Insel Capri. Die elegant eingerichteten Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, TV, Telefon, Minibar, Safe und Klimaanlage ausgestattet und haben alle einen traumhaften Meerblick.

Zwischenübernachtung auf der Anreise im ****Hotel im Raum Norditalien und auf der Rückreise im ****Hotel im Raum Gardasee.

1.Tag: Anreise - Norditalien

Anreise am Morgen über die Autobahn nach Norditalien. Hotelbezug. Abendessen und Übernachtung.

2.Tag: Norditalien - Agerola

Über die Autobahn führt Sie die Route vorbei an Rom und Neapel nach Agerola. Hotelbezug.

3. Tag: Sorrent & Agerola

Am Morgen fahren Sie mit Ihrer Reiseleitung über nach Sorrent mit seinem kleinen Fischerhafen Marina Grande. Nach einem Stadtrundgang haben Sie Freizeit. Am frühen Nachmittag Rückfahrt ins Hotel und Rundgang durch Ihren Urlaubsort Agerola.

4.Tag: Amalfiküste & Vesuv

Heute unternehmen Sie eine Panoramarundfahrt mit örtlichem Bus und sachkundiger Reiseleitung entlang der Amalfiküste. Am Nachmittag fahren Sie auf den Vesuv und genießen vom Kraterand aus einen herrlichen Blick auf den Golf von Neapel. Rückfahrt ins Hotel.

5. Tag: Pompeji - Neapel

Am Vormittag Fahrt nach Pompeji. Besichtigung und Weiterfahrt zu den dampfenden Schwefelquellen von Solfatara. Anschließend lernen Sie Neapel während einer Stadtrundfahrt kennen.

Rückfahrt ins Hotel.

6.Tag: Freizeit oder Ausflug Insel Capri (fakultativ)

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Ausflug auf die vielbesungene Insel Capri.

7.Tag: Agerola - Gardasee

Über die Autobahn fahren Sie zur Zwischenübernachtung in die Gardasee-Region. Hotelbezug. Abendessen und Übernachtung.

8.Tag: Rückreise

Am Morgen Antritt der Rückreise.

Leistungen:

- Reise im ****STEWA-Bistro-Bus
- Begrüßungsfrühstück im Bus
- 7mal Übernachtung/Frühstücksbuffet
- 2mal 3-Gang Abendmenü bzw. buffet (Zwischenübernachtung)
- 4mal 3-Gang Abendmenü mit Salatbuffet
- 1mal 6-Gang-Galadinner mit Livemusik
- Hotelführung im Hotel Sant' Orsola mit Limoncelloverkostung auf der Panoramaterasse
- Abschiedstorte & Sekt
- Ausflüge mit sachkundiger Reiseleitung am 3., 4. & 5. Tag

Tage	von	bis	Preis / Person	EZZ
8	So 19.06.11	So 26.06.11	€ 684,-	€ 140,-
8	So 04.09.11	So 11.09.11	€ 684,-	€ 140,-
8	Mo 19.09.11	Mo 26.09.11	€ 684,-	€ 140,-

Aufpreis pro Person

Ausflug Insel Capri (vor Ort buchbar)	€ 50,-
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.	

STEWA Touristik GmbH, 63755 Alzenau: Tel. 06023/97550 • Zustiegsmöglichkeit im gesamten Rhein-Main-Gebiet, teilweise gegen Aufpreis! PKW-Abstellung am STEWA-Bistrobus-Terminal in Kleinostheim möglich! • Buchungshotline zum Ortstarif:

24-Stunden-ONLINE-BUCHEN
und Newsletter-Anforderung unter www.stewa.de

0180 118 0 118



Männer 1 – erhobenen Hauptes aus der Landesliga verabschiedet

Endlich war es geschafft. Die 1. Männermannschaft der TGS Niederrodenbach hatte den Aufstieg in die Landesliga Süd im Frühjahr 2010 mit 47:5 Punkten geschafft. Die Mannschaft um Spielführer Steve Berger konnte eine nie möglich gehaltene Meisterschaft feiern.

In einer sehr umfangreichen Vorbereitung, welche bereits Anfang Juni begann und bis zum Rundenbeginn nur durch eine zweiwöchige Pause unterbrochen wurde, konnten bereits die Grundlagen für die neue Saison gelegt werden. Es wurde in der ersten Phase an mindestens drei Tagen unter der Woche trainiert und teilweise sogar am Wochenende. Die Ergebnisse der Testspiele zeigten bereits früh, dass das Potential der Mannschaft für die Landesliga ausreichen kann. Schon im Trainingslager in Wachenhausen in der Nähe von Göttingen konnte man erkennen, dass sich das Team sehr gut weiter entwickelt hatte und die Neuzugänge Niels Acker und Joachim von Dörnberg gut integriert wurden. Die Saison begann leider nicht so, wie

sich die Mannschaft das vorgestellt hatte. Der erste Punktgewinn wurde erst am Kerbspiel erzielt. Doch kurz vor Weihnachten beschenkte sich das junge Team selbst mit einem Sieg gegen die SKG Bonsweiher.

Nach der Rückkehr von Berger nach langer Verletzungspause konnte man gleich erkennen, dass die Mannschaft einen ganz anderen Handball spielen kann. In Modau scheiterte man noch knapp mit einem Tor am Tabellen-Dritten. Doch im Heimspiel gegen Groß-Umstadt 2 zeigte die Mannschaft endlich, was sie zu leisten imstande ist, wenn alle Spieler an Bord sind. Mit 44:29 besiegte man einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Auch im Odenwald gegen den Lieblingsgegner SKG Bonsweiher konnte man wieder doppelt punkten, und alte Rodenbacher Hasen behaupteten, dies wäre der erste Sieg überhaupt in Bonsweiher gewesen. Nach enttäuschenden Leistungen in Griesheim und beim Tabellenletzten MSG Odenwald glaubte man nicht mehr an den Nichtabstieg. So musste man

Berichte aus den Abteilungen

ohne Berger und Bach zum direkten Konkurrenten HSV Götzenhain. Hier bewies die Rodenbacher Mannschaft aber wieder, dass sie sehr viel Moral und Qualität besitzt. In einem engen Spiel besiegte man die Götzenhainer auswärts und sicherte sich den 12. Tabellenplatz. Nun schaute man zum nächsten Konkurrenten, dem TV Groß-Umstadt 2, und setzte sich das Ziel, auch diese Mannschaft noch einzuholen. Im März war der 11. Tabellenplatz noch zum Klassenerhalt ausreichend. Nach Siegen gegen Pfungstadt und Niederrodern 2 konnte man am letzten Spieltag sogar den 11. Platz erreichen und drei Konkurrenten hinter sich lassen. Lei-

der war in der Oberliga wirklich alles gegen uns gelaufen, und somit stand fest, dass es leider dieses Jahr vier Absteiger aus der Landesliga gibt. Der 11. Tabellenplatz war somit nicht ausreichend.

Mit 16:36 Punkten kann man sich erhobenen Hauptes aus der Landesliga verabschieden. Auch nach dem Verlust von Timo Bach zur HSG Hanau und Carlos Vazquez, der seine Handballschuhe an den Nagel hängt, kann man beruhigt in die Zukunft schauen. Und wer weiß, vielleicht sieht man sich schneller, als so mancher denkt, in der Landesliga wieder!

Georg Völker (Trainer)

EP:LieferService
Wir liefern
Ihren großen und sperrigen
Geräte auf Wunsch auch Remote.
...stellen auf, schneller fachge-
recht an und entsorgen
für Siegrat.

EP:ReparaturService
Wir möchten, dass
nach dem Kauf alles
in Ihrer Zufriedenheit läuft.
Wir führen jede Reparatur aus
- egal, wo Sie für Geräte
gekauft haben.

EP:ServiceGarantie
Wir sind
erst zufrieden
...wenn Sie
es sind!

EP:Scharf
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Sat-Antennenbau,
Telecom, Hausgeräte, Multimedia

Hanauer Landstraße 35 · 63517 Rodenbach
Telefon 06184/990436 · Fax 990437
E-Mail: ep-scharf@t-online.de www.ep-scharf.de

Service macht den Unterschied.



Männer 2 – es kam viel Pech zusammen

Die abgelaufene Saison bescherte der zweiten Männermannschaft der TGS zwei unterschiedliche Halbserien, an deren Ende der 10. Tabellenplatz mit dem Abstieg in die Bezirksliga B steht. Nach den elf Spielen der Hinrunde verbuchte die Mannschaft von Trainer Florian Koog lediglich 4:18 Punkte. Sieben Niederlagen in Serie bescherten der Landesliga-Reserve den vorletzten Platz. Gründe dafür sind im Aderlass vor der Saison zu finden, da mit dem vorherigen Haupttorschützen Dennis Schwarzer (zur HSG Hanau II) und Rückraumshooter Dirk Pongratz (Umgang wegen Beruf) zwei wichtige Stützen wegfielen. Die Verstärkung durch André Krause, der sich aus der ersten Mannschaft zurückziehen wollte, war nur von kurzer Dauer: die Verletzungsmisere in der Landesliga-Mannschaft machte seine frühe Reaktivierung dort nötig. Eine Alternative als Führungsfigur im Angriff konnte sich aus der Reihe der Zweiten nicht finden. Die Neuzugänge Lars Niemczik, David Ernst und Sven Witczek aus der eigenen Jugend hatten mit dem großen

Sprung in den Aktivenbereich zu kämpfen. Dennis Gratz musste berufsbedingt nach München ziehen. Oftmals war neben einer wenig gefestigten Abwehr vor allem aber die Fehlerquote im Angriff zu hoch, und die Torgefahr des Rückraums blieb hinter dem notwendigen A-Klasse-Niveau zurück. Die vielen Defizite konnten nur schrittweise im Training aufgearbeitet werden, letztlich war die fehlende Erfahrung im Kader ein wesentliches Manko. Einzelne Lichtblicke – im Angriff waren es vor allem Jörg Wostruha und Marcel Metzler, die mit ihren Toren in der Hinrunde die Niederlagen erträglich machten – wurden durch die zunehmende Unsicherheit in der Mannschaft getrübt. Während die Kooperation mit der A-Jugend, welche für die Männer 2 als auch für die Jugendlichen von wichtiger Bedeutung gewesen wäre, nicht stattfinden konnte, war die Bereitschaft zur Zusammenarbeit seitens Trainer und Spieler der 1. Mannschaft sehr gut. Um verletzte Spieler wieder Spielpraxis sammeln zu lassen bzw. den Neuzugang

Filip Stolarik an die Landesliga heranzuführen, wurden enge Absprachen getroffen.

Vor allem in der Rückrunde sorgten zwischenzeitlich Frederik King und Daniel Noll für mehr Sicherheit im Abwehrzentrum, im Tor wusste sich Sascha Steinel enorm zu steigern und hatte mit Bastian Bingel und Christian Holzschuh zwei weitere Unterstützer hinter sich. Die Aufholjagd zum rettenden Ufer führte letztlich zu Siegen gegen die Tabellenzweiten und -dritten aus Großauheim und Obertshausen/Heusenstamm. Vor allem der 36-27-Auswärtssieg bei der TS Großauheim ohne Erste-Mannschafts-Spieler war ein Highlight der Rückrunde. Hier machte auch Markus Niedermeier sein stärkstes Saisonspiel, bevor er sich für einen zweijährigen Auslandsaufenthalt verabschiedete. Verletzungsbedingt (Fingerkapsel) stand Sören Roth ab Dezember nicht mehr der Mannschaft zur Verfügung, und Marco Pinne bekam wegen eines Fouls eine nicht nachvollziehbare 6-Spiele-Sperre aufgedrückt. Mit der Rückkehr von André Krause und dessen geschicktem Zweikampfverhalten sorgte dann vor allem Stefan Michalak mit jeweils mindestens 10 Toren in den letzten vier Spielen für ungeahnte Torgefahr aus dem Rückraum. Die nach Beendigung der A-Jugend-Meisterschaft zum Zweitmannschaftskader hinzugestoßenen A-Jugendlichen Joachim Noll, Matthias Miess und Erik Waldschmidt demonstrierten in kurzen Phasen ihr Potential. Die Rückrunde beendete die TGS 2 mit 12:10 Punkten. Ein Sieg gegen die direkten Konkurrenten HSG Hanau 3 oder HSG Kinzigtal 2 hatten zum Ligaverbleib am Ende gefehlt.

Dass der drittletzte Tabellenplatz in diesem Jahr im Gegensatz zu den vorherigen Saisons nicht

zum Klassenverbleib reichte, lag an der großen Zahl an Absteigern in den höheren hessischen Spielklassen. Zu den Absteigern zählen Vereine, die in die Landesliga Süd fallen, woraufhin ebenso die erste Männermannschaft der TGS als Viertletzte absteigen muss. Dadurch kommt es zu drei Absteigern in der Bezirksoberrliga und ebenfalls in der Bezirksliga A.

In der kommenden Saison wird die Mannschaft aller Voraussicht nach ausgeglichener besetzt sein und sicherlich den Anspruch anmelden, in oberen Tabellenregionen zu partizipieren. Die Trainingsfortschritte von einigen Spielern wie Hannes Lohrey, Daniel Schneider und Felix Wolter lassen kommende Saison eine stärkere zweite Männermannschaft erwarten als im abgelaufenen Jahr. Der Auftakt zur ersten Vorbereitungsphase erfolgte bereits Ende Mai und geht bis hin zu einer kurzen Unterbrechung im Juli. Auch im dritten Jahr unter Trainer Koog wird in den sechs Wochen vor Saisonbeginn dreimal wöchentlich trainiert, und zusätzlich am Wochenende werden Testspiele sowie ein Trainingslager absolviert. Die „Zwote“ freut sich auf rege Unterstützung und Anteilnahme in der hoffentlich erfolgreichen kommenden Spielzeit. Abschließend gebührt unseren emsigen ZeitnehmerInnen Wolfgang Michalak, Norbert Wostruha, Inge Wolter, Volker Amos und Reiner Schejna noch unser herzlichster Dank.

Florian Koog (Trainer)



Damen 1 – am Ende einen Mittelplatz erkämpft

Die 1. Damenmannschaft der TGS startete nach einer durchwachsenen Vorbereitung am 18.09.2010 in die Saison 2010/2011. Ziel der Saison war es, sich in einer starken A-Klasse im Mittelfeld zu platzieren und möglichst verletzungsfrei zu bleiben.

Judith Minarski musste leider studienbedingt für die neue Saison absagen. Des Weiteren wird Jana Hofmann aufgrund einer schweren Daumenverletzung aus der letzten Saison wahrscheinlich nicht weiter Handball spielen können. Dafür stieß Sarah Kling nach ihrer Babypause im November wieder zurück ins Team. Auch Daniela Nolde, die früher schon Handball spielte, ist nach einer Pause wieder zurückgekehrt und absolvierte in der Rückrunde ihr erstes Spiel für die TGS.

Die Saison begann leider so, wie die letzte Saison aufhörte. Die ersten beiden Spiele wurden unglücklich aufgrund vieler technischer Fehler

und zu schneller Torabschlüsse verloren. Nach dem zweiten Spiel trennte sich die Mannschaft einvernehmlich von ihrem Trainer Rolf Schäfer. Frank Schmidt erklärte sich bereit, zunächst als Übergangs-Trainer für die Damen zu fungieren. Die beiden darauffolgenden Spiele endeten mit hohen Niederlagen für die Mannschaft trotz intensiven Trainings. Dessen ungeachtet entschied sich Frank Schmidt bereits nach dem ersten Spiel, vom Übergangs-Trainer zum neuen Trainer der ersten Damen zu werden.

Im 6. Spiel der Saison gelang dann den Damen ihr erster und sogar hoher Sieg. Die Damen schafften es aber trotz dieses Sieges nicht, eine gewisse Stabilität in ihr Spiel zu bringen, und so wurden die nachfolgenden Spiele gegen die Tabellenführenden wieder hoch verloren. Doch es war definitiv eine positive Entwicklung zu sehen, vor allem im Bereich der Abwehr, und das Training von Frank zeigte erste Erfolge. Vor der

Berichte aus den Abteilungen

Winterpause gelangen den Damen dank harter Arbeit sowohl im Training als auch in den Spielen noch 2 Siege, die für einen guten Abschluss der leider schlechten Hinrunde sorgten.

Es gab nur eine kurze Winterpause, da der Trainer die Mädels bestmöglich auf die Rückrunde vorbereiten wollte. Durch intensives Training konnten sich bis heute alle individuell und auch als Mannschaft zusammen weiterentwickeln. Das erste Spiel der Rückrunde wurde überschattet von einer Verletzung der Torhüterin Melanie Wolf während der 1. Halbzeit. Da Melanie die einzige Torhüterin an diesem Tag war, erklärte sich Karin Keppler, die in ihrer Jugendzeit auch schon einmal im Tor spielte, bereit die 2. Halbzeit im Tor zu spielen. Dank einer sehr starken Abwehrleistung konnten die Damen Karin im Tor Schützenhilfe leisten und gewannen das Spiel mit einem Tor mehr, als sie das Spiel in der Hinrunde verloren hatten. Dies zeigt die weiterhin sehr positive Entwicklung der Mannschaft.

In der Rückrunde knüpfte die Mannschaft weiter an den positiven Trend an und gewann etliche Spiele. Jedoch mussten sie sich auch hier gegen

die Tabellenführenden geschlagen geben. Dennoch sind die Spiele mittlerweile wieder qualitativ hochwertiger als noch vor einem Jahr. Am Ende der Saison konnte der Abstieg verhindert werden und die Damen 1 retteten die Saison noch mit einem Mittelfeldplatz.

Nun freuen sich alle auf eine fordernde und anstrengende Vorbereitung. Fast alle! Leider hat sich Carola Zejda entschlossen, nicht mehr auf dem Handballfeld mit uns zu kämpfen. Wir wünschen ihr trotzdem alles Gute für die Zukunft und hoffen, sie bleibt dem Verein erhalten. Auch Silke Rittmeyer wird in Zukunft kürzer treten. Sie hat allerdings angeboten, in Notfällen zur Verfügung zu stehen. Damit verabschieden wir uns in die Sommerpause und freuen uns auf die nächste Saison.

Die Mannschaft: Manuela Gratz, Jana Hofmann, Nadine Hofmann, Katja Huth, Katharina Jakob, Yvonne Kappes, Karin Keppler, Sarah Kling, Daniela Nolde, Marina Podborski, Silke Rittmeyer (Torfrau), Ramona Schmidt, Katharina Schulz, Jasmin Smyrek, Katrin Teichmann, Melanie Wolf (Torfrau), Katharina Zedlitz, Carola Zejda – Frank Schmidt (Trainer).

Elektro-Installation **Elektro-Heizung**
SAT-KABEL-TV-Anlagen
Miele **Autorisierter Kundendienst**



**ELEKTRO-
TROLL**



Firma:
63512 Hainburg
Carl-Ulrich-Str.

Tel. 06182 / 990349
Fax 06182 / 990351

Privat:
63517 Rodenbach
Erlenbuschweg 13

Tel. 06184 / 50934



Damen 2 – mit großer Moral gekämpft

Für die Saison 2010/2011 wurde seit langer Zeit wieder eine 2. Damenmannschaft gegründet. Dieses Team besteht hauptsächlich aus den Spielerinnen der A-Jugend der letzten Saison. Leider mussten sie ihre Aktivzeit sofort im Bezirk B beginnen. Erschwerend kam hinzu, dass einige Spielerinnen wegen Studium oder Auslandsjahr die Mannschaft verlassen haben. Mit 13 Feldspielerinnen und einer Torhüterin ging es in die Saison 2010/2011. Dass die Saison sehr schwer werden würde, war uns allen bewusst. Und es setzte auch deftige Niederlagen. Die Leistungsunterschiede in dieser Spielklasse, bestehend aus 11 Mannschaften, waren einfach zu groß. Im vorletzten Hinrundenspiel konnte gegen die TSV Hanau der erste Sieg erzielt werden. Erfreulicherweise kam in der Rückrunde ein weiterer Sieg gegen Maintal III hinzu. Gegen die HSG Dietzenbach, bei der wir in der Hinrunde noch 16:30 verloren hatten, war ein Sieg in greifbarer Nähe. 19:22 ging das Spiel in den letzten Minuten verloren. Ein Aufwärtstrend war Anfang der Rückrunde unverkennbar. Die Mädels waren dabei, ihr Potential langsam, aber sicher abzurufen und die

gezeigten Leistungen vom Training auf das Spiel zu übertragen. Leider wurde dieser positive Trend aber gestoppt. Weil einige Spielerinnen im Frühjahr 2011 mit ihrem Abitur begannen, war die Rückrunde geprägt von sehr geringer Trainingsbeteiligung und vom Ausfall ganzer Trainingseinheiten. Ein Punktspiel musste sogar mangels Spielerinnen abgesagt werden. Hinzu kam dann noch, dass mit Sarah Grünbacher Mitte der Rückrunde eine wichtige Spielerin wegen Bänder- und Kapselriss im Fuß für die restlichen Spiele ausfiel. Das alles konnte die junge Mannschaft nicht kompensieren. Ihr gehört dennoch ein Riesenkompliment: die Mädels haben sich zu einer Mannschaft zusammengerauft und legten bei der dünnen Spielerdecke und den z.T. hohen Niederlagen eine bemerkenswerte Moral an den Tag. Weiter so, dann kommen auch die Erfolge! Die Mannschaft: Chantal Amend, Patricia Groß, Katharina Heinbuch, Lisa Heinbuch, Carina Heineking, Jessica Hüttig, Andrea Kohlenberger (Torfrau), Nicole Lauterbach, Letzia Micciche, Prisca Ritzer, Franziska Seeger, Jessica Wurm, Simone Scherer (Torfrau) – Heidrun Heindel (Trainerin).



MySelf

www.die-wundprofis.de

Ihre Spezialisten in Rodenbach für:

Chronische Wunden (z. B. offene Beine),
Lagerungssysteme (z. B. Weichlagerungsmatratzen),
Transfersysteme (z. B. Lifter und Umsetzhilfen)
und enterale Ernährung

Sanitätsfachhandel

My Self der Gesundheitsdienst GmbH
Kirchstraße 2, 63517 Rodenbach, Tel.: 9099935

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Haus



Kirchstr. 2 - Niederrodenbach
Telefon 06184/55083

Termine nach Vereinbarung

Auch Gutscheine zum Verschenken vorrätig.

Wieder 6 Mannschaften im Jugendhandball

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Jugendhandball-Abteilung hat sich gegenüber der Spielsaison 2009/2010 um 10 % gemindert. In der vorigen Saison waren es noch 130 Kinder/Jugendliche, in der abgelaufenen Saison 115 Kinder. Gründe hierfür sind u.a. geburtschwache Jahrgänge, Ganztagschulen (G8), andere Sportarten wie Mädchenfußball, vielzeitiges Freizeitangebot etc. Besonders spürte man dies in der Spielgruppe Handball bei der F- und E-Jugend. Durch eine Aktion in den Herbstferien mit dem Kindergarten Tausendfüßler konnten wieder vermehrt Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren für die Spielgruppe Handball/Minis gewonnen werden. Diese Aktion soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden, damit der Nachwuchs langfristig in der F-Jugend gesichert werden kann, was sich dann hoffentlich positiv auf die nächstälteren Jahrgänge und Altersklassen auswirkt.

Die Kinder/Jugendlichen wurden in der abgelaufenen Saison 2010/2011 trainiert von Walter Fischer (A-Jugend), Rainer Grünbacher (B-Jugend), Frank Amend (C-Jugend), Felix Wolter und Daniel Schneider (D-Jugend), Volker Amos und Alexander Scholl (E-Jugend), Inge Wolter (F-Jugend) und Lisa sowie Max Heinbuch (Spielgruppe/Minis). Carmen Schmidt, Truus Schmidt und Martina Scholz führten ihr Traineramt nach Saisonende 2009/2010 nicht weiter. Auch Sarah Grünbacher konnte die Spielgruppe Handball/Minis aufgrund ihres Studiums nicht mehr unterstützen. Auf diesem Weg allen nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit!

Walter Fischer verlässt uns nach 10 Jahren Jugendarbeit. Walter Fischer wurde im August 2001,

als er nach einigen Jahren wieder an seine „alte“ Wirkungsstätte der TGS Niederrodenbach zurückgekehrt war, wieder für ein Traineramt gewonnen. Seit diesem Zeitpunkt trainierte er im ersten Jahr die männliche B-Jugend, dann ab der Saison 2002/2003 bis zum heutigen Tag die männliche A-Jugend. Es war eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit Walter Fischer. Auf diesem Weg bedanken wir uns, vielen Dank Walter Fischer!

Für die Spielsaison 2010/2011 wurden wieder alle männlichen Altersklassen gemeldet (von A- bis E-Jugend). Die F-Jugend ist als Nachrücker eingesprungen. Die Minis nahmen an zwei Spielfesten teil. Die männliche B- und C-Jugend qualifizierten sich für die höchste Spielklasse des Bezirks Offenbach-Hanau (OH), die BOL. Am Ende der Saison ergaben sich für unsere Teams die nachstehenden Tabellenstände.

Mannschaften:

Mannschaften	Liga	Gruppenstärke	Tabellenstand
A-Jugend	Bezirksliga	10 Mannschaften	3
B-Jugend	Bezirksoberliga	9 Mannschaften	8
C-Jugend	Bezirksoberliga	10 Mannschaften	10
D-Jugend	Bezirksliga	7 Mannschaften	2
E-Jugend	Bezirksliga (Turnier)	8 Mannschaften	2
F-Jugend	Bezirksliga (2x3g3)	9 Mannschaften	Keine Tabelle

Eine weitere Problematik kam in der jetzigen Saison hinzu, nämlich daß von der D-Jugend an aufwärts Spieler immer wieder in der nächsthöheren Altersklasse / Mannschaft aushelfen mussten. Dies vollzog sich bis zur A-Jugend. Hier unseren großen Dank an die Spieler, welche oftmals am Wochenende zweimal das Trikot übergezogen haben!

Nach den Osterferien 2011 beginnt wieder die

Berichte aus den Abteilungen

Qualifikationsrunde des Bezirks OH für die Saison 2011/2012. Von der A- bis zur E-Jugend wurden alle Teams für die BOL gemeldet. Die F-Jugend wurde für ein Einstufungsturnier gemeldet. In der neuen Spielsaison, ab September 2011, können wir nochmals alle Mannschaften melden. Wie es sich jetzt schon abzeichnet, werden wir uns für die übernächste Saison über Jugendspielgemeinschaften mit anderen umliegenden Vereinen Gedanken machen müssen.

Auf die Unterstützung der Eltern ist eine Jugendhandball-Abteilung angewiesen in Form von Zeitnehmern / Sekretären, Fahrdiensten, Trikotwaschen etc. Auch unseren Zeitnehmern / Sekretären,

welche bei den Jugendspielen unterstützend mitgewirkt haben, ein Dankeschön! Bei den Spielen der E-Jugend (Turnierform) wurden keine externen Schiedsrichter angesetzt. Die Schiedsrichterfunktion an den Heimspieltagen der E-Jugend übernahm unsere aktiven Spielerinnen und Spieler. Ein Dankeschön an alle, die die Spiele geleitet haben! Auf diesem Weg wünschen wir allen Kindern/Jugendlichen der Handball-Abteilung viel Erfolg in der Qualifikationsrunde. Wir danken auch für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung in der Saison 2010/2011 bei allen Eltern, den Kollegen des Abteilungsvorstandes Handball und dem Wirtschaftsausschuss.

Rainer Grünbacher und Inge Wolter (Jugendleiter)

Reisebüro  Princess

Ihr Urlaubs-Partner
Flug-, See-, Bus-Reisen

Gertrud Blobel

Hanauer Landstraße 3a · 63517 Rodenbach
Telefon 06184/54898 · Telefax 06184/53739
email: reisebuero-princess@t-online.de



Männliche A-Jugend

Am Ende der Handballsaison 2009 / 2010 hatte meine Mannschaft den 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga Offenbach-Hanau belegt. In die Qualifikation für die neue Saison 2010 / 2011 gingen wir diesmal mit etwas größeren Erwartungen, da die Mannschaft sich nur unwesentlich verändert hatte. Lars Niemczik und Sven Witczak wechselten altersbedingt in den „aktiven“ Männerbereich, und aus der B-Jugend rückten mit Jan Lukas, Felix Hollander und Simon Häfner drei ganz talentierte Spieler nach.

Die Qualifikation für die Bezirksoberliga Offenbach-Hanau war für mich als Trainer daher eine realistische Zielvorgabe, obwohl ich nur einen kleinen Kader zur Verfügung hatte, aber die Mannschaft relativ gut eingespielt war. Nach der ersten Gruppenphase der Qualifikation, gespielt wurde in einer 4-er Gruppe als Einfachrunde, erreichten wir die Zwischenrunde. Die Zwischenrunde wurde ebenfalls in einer 4-er Gruppe, aber mit Hin- und Rückspiel, ausgetragen. Nach der Hinrunde, wo wir als Tabellendritter mit 3:3 Punkten in die

Rückrunde gingen, kam nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Joachim Noll und Eric Waldschmidt das vorhersehbare „Aus“! Wir verloren alle drei Spiele, teilweise recht unglücklich, und spielten in der Saison 2010 / 2011 wieder nur in der Bezirksliga Offenbach-Hanau. Das war schon sehr enttäuschend für uns alle, auch wenn wir in der Rückrunde der Qualifikation nicht immer mit der stärksten Mannschaft antreten konnten.

Die Vorbereitung auf die neue Hallensaison 2010 / 2011 begann nach der Sommerpause mit zwei Trainingseinheiten in der Halle und einer zusätzlichen Laufeinheit bis zum ersten Punktspiel am 11.09.2010. Für mich als Trainer hatte natürlich oberste Priorität, eigentlich wie jedes Jahr der gleiche Prozess, die Mannschaft wieder zu einer erfolgreichen Einheit zu formen. Technische und taktische Elemente mussten entweder neu trainiert oder verfeinert werden. Das war eine Herausforderung an mich, der ich mich gerne stellte und die ich glaube auch positiv bewältigt zu haben, wenn auch der ganz große Erfolg am Ende

der Saison 2010 / 2011 ausblieb. Doch dazu später! Ein Trainingslager vom 27. bis 29.08.2010, hier in der Bulauhalle, war ein weiterer Bestandteil der fünfwöchigen Vorbereitungszeit der A-Jugend. Zu erwähnen sei noch, dass wir im Rahmen des Trainingslagers gegen unsere B-Jugend spielten. Weitere Vorbereitungsspiele waren aus Termingründen oder wegen Hallenproblemen nicht möglich. In der Bezirksliga Offenbach-Hanau spielten in dieser Saison zehn Mannschaften. Die Zielvorgabe von mir an meine Mannschaft war, bei der Vergabe um die Meisterschaft 2010 / 2011 im Rahmen unserer Möglichkeiten ein „Wort“ mitzureden. Nach einer eher durchwachsenen Saison mit einigen unnötigen Punktverlusten beendete die A-Jugend die Hallenrunde 2010 / 2011 in der Bezirksliga Offenbach-Hanau schließlich mit dem 3. Tabellenplatz! Da wir, wie anfangs schon erwähnt, nur einen relativ kleinen Spielerkader zur Verfügung hatten (Oliver Georg beendete seine sportliche Aktivitäten spontan von „Heute auf Morgen“, Simon Häfner wechselte zum Volleyball) und bedingt durch Verletzungen, Krankheit, schulische oder berufliche Probleme den einen oder anderen Spieler ersetzen mussten, blieb oft keine andere Wahl, als bei der B-Jugend Spieler auszuleihen. Danke den Spielern der B-Jugend für den Einsatz und natürlich ihrem Trainer Rainer Grünbacher, der dies ermöglichte.

Nach einer halbwegs zufriedenen Saison 2010/2011 möchte ich mich bei meiner Mannschaft recht herzlich bedanken, dies sind:

Oliver Georg, Jan Lukas, Matthias Miess, Joachim Noll, Eric Waldschmidt, Thomas Wolter, Henning Reußwig, Karsten Gudajtis, Thomas Driever, Marius Pfeilschifter, Felix Hollander, Simon Häfner sowie aus der B-Jugend Lucas Ott, Niklas Wink, Leon Schmidt, Niklas Göbel, Edward Hübner, Marcel Täufer, Benedikt Matt, Maurice Lang, Max

Kanter, Patrick Rau. Danke auch den Eltern und den Fans, die uns immer unterstützten, ob bei Heim- oder Auswärtsspielen. Vielen Dank auch an Elke und Edgar Amend für die hervorragende und reichliche Verpflegung einschl. Bewirtung während unseres Trainingslagers in der Bulauhalle. Auch beim Abteilungsvorstand und den Sponsoren möchte ich mich bedanken für die Unterstützung in der Saison 2010 / 2011.

Am Ende dieser Hallenrunde wechseln, wie schon in den letzten Jahren, wieder einige Spieler aus Altersgründen in den „aktiven“ Männerbereich, dies sind: Oliver Georg, Matthias Miess, Joachim Noll, Eric Waldschmidt, Thomas Wolter, Henning Reußwig, Karsten Gudajtis, Thomas Driever und Marius Pfeilschifter. Ich wünsche Euch weiterhin sportlichen Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

An dieser Stelle möchte auch ich mich verabschieden!

10 Jahre als Trainer bei der TGS Niederrodenbach im Jugendbereich arbeiten zu dürfen, ist schon etwas Außergewöhnliches! Bei dem großen Engagement aller Beteiligten - Verein, Spieler und Trainer - war es für mich eine schöne und teilweise auch recht erfolgreiche Zusammenarbeit. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass zur Zeit ca. zehn „ehemalige“ A-Jugendspieler in der 1. Männermannschaft in der Landesliga Hessen-Süd spielen.

Zum Schluss noch eine Anmerkung, und ich glaube auch im Namen der TGS sprechen zu dürfen: meine Mannschaft hat sich gegenüber mir, dem Verein, den gegnerischen Mannschaften und auch in der Öffentlichkeit immer sehr diszipliniert, sportlich fair und korrekt verhalten! Nochmals vielen Dank dafür!

Walter Fischer (Trainer)



Männliche B-Jugend

Nach Ende der Saison 2009/2010 verabschiedeten sich drei Spieler des Jahrgangs 1993 aus der B-Jugend (Felix Hollander, Jan Lukas und Simon Höfner) und wechselten altersbedingt in die A-Jugend. Nun kamen 10 Spieler des Jahrgangs 1995 aus der C-Jugend zu den verbliebenen 5 Spielern des Jahrgangs 1994. Der Kader der männlichen B-Jugend bestand demnach aus 15 Spielern. Aufgabe war es, diese zahlenmäßig starke Gruppe zu einer spielerisch guten Mannschaft zu formen.

Für die bevorstehende Saison nahm die B-Jugend an der Qualifikationsrunde teil, die am

24.04.2010 in Götzenhain begann. Hier mussten Vorrunde, Gruppenspiel, Hauptrunde und Rückrunde absolviert werden. Die Gegner unserer Mannschaft waren Nidderau, Götzenhain und Bruchköbel. Die TGS konnte sich freuen, denn sie gewann alle drei Spiele und ging als Gruppenerster aus der Vorrunde. Damit hatte man die BOL und somit das zuvor gesteckte Ziel direkt erreicht. Da die Hauptrunde erst im September 2010 begann, konnte man sich auf die Saison noch etwas vorbereiten. Die Mannschaft besuchte ein Turnier in Bruchköbel, bei dem sie den zweiten Platz belegte. Man trainierte zweimal die Woche und absolvierte nach den Som-

merferien zusammen mit der männlichen A-Jugend ein Trainingslager in heimischen Gefilden. Das erste Saisonspiel fand am 11.09.2010 zuhause gegen die HSG Kinzigtal statt, gegen die man mit 22:29 verlor. Die folgenden Spiele gegen SG Bruchköbel, HSG Niederrodten, HSG Dreieich, HSG Dietzenbach, SG Dietesheim/Mühlheim und OFC Kickers verlor man ebenso. Die ersten Punkte erspielte man sich gegen Bürgel mit 28:17. In der Vorrunde wurde allen Spielern klar, dass die BOL keine einfache Liga für uns sein würde und nur durch Einsatz Spiele gewonnen werden können. Die Rückrunde verlief etwas positiver. Zwar waren Siege noch in weiter Ferne, aber der Erfolg gegen Bürgel motivierte die Spieler, in der Rückrunde einiges besser zu machen. Die Niederlagen gegen die Vorderen der Tabelle waren nicht mehr so hoch. Gegen den Tabellenersten Dreieich verlor man mit 20:27, gegen den Tabellenzweiten Niederrodten mit 32:33 und gegen den Tabellendritten Schlüchtern mit 24:21. Den ersten Sieg der Rückrunde erspielte man sich im Auswärtsspiel gegen Bruchköbel mit 30:23, den zweiten Erfolg verbuchte man im Heimspiel gegen Dietesheim/Mühlheim mit 30:26. Die enttäuschendste Begegnung dieser Saison war das Spiel gegen Dietzenbach. Hier hatte man sich 2 Punkte erhofft, aber alle Spieler blieben hinter ihren normalen Leistungen weit zurück. Man verlor mit 24:21, obwohl ein Sieg in greifbarer Nähe war. Man verlor auch gegen den Tabellenvierten Offenbach mit 37:32. Das letzte Heimspiel gegen Bürgel konnte man zum Saisonabschluss gewinnen und erreichte damit den siebten Tabellenplatz.

Die diesjährige Saison ging am 20.03.2011 zu Ende. Ich als Trainer hatte viel Spaß mit die-

ser Mannschaft. Mir persönlich haben am besten der gute Zusammenhalt trotz Niederlagen und die sehr gute Trainingsbeteiligung gefallen. Wichtig für mich war auch, dass die Spieler alle aus eigenen Reihen kamen und keine Spielgemeinschaft gegründet werden musste. Sehr erfreulich ist ebenfalls, dass alle Spiele mit einer FairPlay-Einstellung absolviert wurden.

Mein Dank gilt auch den Eltern und Fans, die die Mannschaft unterstützten, und den Spielern der B-Jugend, die auch in diesem Jahr in der A-Jugend ausgeholfen haben und damit zum Funktionieren des Spielbetriebs beitrugen. Ein Dank an die Zeitnehmer und Schiedsrichter, die es ermöglichten, dass alle Begegnungen gespielt werden konnten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Spielern der B-Jugend für ihre Leistungen und ihr Engagement bedanken, auch dafür dass immer der Sportsgeist im Vordergrund stand.

Nach dieser Runde wechselt der Jahrgang 1994 mit 7 Spielern (Leon Schmidt, Patrick Rau, Yannic Stein, Max Kanter, Alexander Wurm, Benedikt Matt, Edward Hübner) in die A-Jugend. Ich als Trainer der männlichen B-Jugend wünsche allen viel Erfolg in ihrer neuen Mannschaft.

Es spielten:

Jonas Eck, Niclas Göbel, Lars Heider, Christian Hill, Edward Hübner, Max Kanter, Maurice Lang, Benedikt Matt, Lukas Ott, Patrick Rau, Leon Schmidt, Yannic Stein, Marcel Täufer, Niklas Wink, Alexander Wurm

Rainer Grünbacher (Trainer)



Männliche C-Jugend

Unsere Ziele waren von Anfang an nur auf die Bezirksliga ausgerichtet, weil wir eigentlich mit nur 2 Wochen Training und einer fast komplett neuen C-Jugend zu Qualifikationsrunde antreten mussten. Umso erfreulicher war es dann, dass wir über die zweite Quali-Runde in die BOL einziehen konnten. Natürlich war uns von Anfang an klar, dass es „nur“ ein Lehrjahr werden würde, und so war das erklärte Saisonziel, zu einer geschlossenen Mannschaft zu werden, natürlich auch, als solche dann im Angriff und in der Abwehr zu agieren. Keine einfache Aufgabe, denn viele Spieler waren es gewohnt, als Einzelkämpfer im Spiel „eins gegen eins“ zum Erfolg zu kommen. Nun musste man aber lernen, dass es in einer BOL-Saison nur über ein läuferisches Zusammenspiel funktioniert. Das galt auch für die Abwehr: konnte man sich

die Jahre zuvor dort noch einige Fehler leisten, weil man im Angriff immer genug Tore erzielte, so reichte das für die BOL nicht aus. So waren die zu trainierenden Schwerpunkte breit gefächert, und mit der Zeit konnte man hier und da auch Erfolge erkennen. Nur die Kontinuität ließ in den Spielen leider zu wünschen übrig. Über große Teile der Saison gelang uns auch die Geschlossenheit, und wir zeigten einige sehr gute Spiele. Auch wenn dabei dennoch nur Niederlagen zu Buche standen, musste man doch auch sehen, dass wir in diesem Jahr durchweg gegen jahrgangsaltere Mannschaften zu spielen hatten, die teilweise allein durch ihre körperliche Überlegenheit die Spiele gewinnen konnten und nicht, weil sie etwa technisch besser waren. Als kleines Saisonziel nahmen wir uns dann eigentlich nur vor, gegen Ende der

Saison ein paar Punkte auf der Habenseite verbucht zu haben. Nachdem wir die Saison über in einigen Spielen nur knapp am ersten Punkt vorbeigeschrammt waren, gelang uns dann 5 Spiele vor Saisonende der erste Sieg in Dietzenbach. In den verbleibenden Spielen gelang es leider nicht, noch den einen oder anderen Punkt zu holen. Dennoch gehen wir mit Selbstvertrauen in die kommende Qualirunde.

Mannschaft Saison 2010/2011:

Torhüter: Philipp Erhardt - Feldspieler: Christopher Georg, Niels Lukas, Max Heinbuch, Maurice Amend, Sven Schultheis, Tillmann Henze, Felix Grünbacher, Simon.Merx, Felix Kunkel, Leon Eck (D-Jugend).

Mein Dank geht wieder an alle, die uns die Saison über unterstützt haben, indem sie uns zu Spielen gefahren haben, als Zeitnehmer fungiert haben oder Heimspiele geleitet haben, weil eben kein Schiedsrichter erschienen war.

Frank Amend (Trainer)

Beratung - Planung - Verkauf - Service

RATZKA

Bad-Heizung

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

**Heizung - Gas - Wasser - Sanitär
Umwelttechnik - Kundendienst**

Sandweg 8a
63517 Rodenbach

Tel.: 06184/50171
Fax: 06184/54717



Männliche D-Jugend

Am Anfang der Saison stand die Qualifikation, welche in Gruppenphase und Zwischenrunde aufgeteilt war. In der Gruppenphase hatten wir zwar nur den dritten Platz belegt, was aber trotzdem ausreichte, um in die Zwischenrunde einzuziehen und dort einen erfolgreichen zweiten Platz zu erzielen. Durch diese Platzierung spielten wir also in der Saison 2010/2011 in der Bezirksliga. Um gut vorbereitet zu sein, wurde in den Sommermonaten ordentlich trainiert und wurden die Möglichkeiten in und um die Bulauhalle genutzt. Um für Abwechslung zu sorgen, gingen wir oft nach draußen und spielten Fußball auf dem großen Platz oder umrundeten die Tartanbahn. All dies zahlte sich aus, und wir gewannen Mitte September das erste Saisonspiel gegen die JSG Büdingen/Bleichenbach mit 21:10. Am zweiten Spieltag kam dann die erste Ernüchterung, denn unsere Jungs und Mädels verloren gegen den späteren Gruppensieger HSG Maintal deutlich. Die körperlich und technisch überlegenen Maintaler waren uns einfach einen Schritt voraus. Der weitere Verlauf der Hinrunde gestaltete sich ähnlich wie das erste Punktspiel; mit guten Leistungen aller Spieler konnten wir

Kantersiege nach Hause bringen. Die Rückrunde verlief genauso gut weiter, bis auf das Rückspiel gegen Maintal, das krankheitsbedingt abgesagt werden musste. Bis auf das Spiel gegen die SG Bruchköbel, in welchem wir nur mit 5 Feldspielern und keinem „gelernten“ Torhüter angetreten sind, konnten wir jedes Rückrundenspiel gewinnen. So standen wir am Ende der Saison auf einem erfolgreichen zweiten Platz.

Wir Trainer möchten zuerst unseren Spielern danken, die über die Saison hinweg immer gut mitgearbeitet und versucht haben, ihre Leistungsvermögen stets voll auszuschöpfen, außerdem hat es sehr viel Spaß mit ihnen gemacht. Zusätzlich möchten wir uns noch bei den Eltern bedanken für die Fahrdienste, das Trikotwaschen und die Unterstützung von der Tribüne aus. Ebenso ein Dank an die Mitwirkenden in Form von Zeitnehmer- und Sekretärdiensten.

Die Mannschaft der Saison 2010/2011: Max Schaack, Axel Sturm, Joshua Köstner, Niklas Geißler, Jonas Gersting, Mario Ott, Sven Scholz, Clemens Tisch, Celina Erhardt, Tobias Reuther, Leon Eck, Merlin Schmidt.

Daniel Schneider und Felix Wolter (die Trainer)



Männliche E-Jugend

Nachdem altersbedingt zwölf Kinder im Frühjahr 2010 zur D-Jugend wechselten, kamen zu den drei verbliebenen Spielern der E-Jugend ein Mädchen und vier Jungs hinzu. Da dieser Zuwachs noch nicht ausreichte, um eine spielfähige Mannschaft für die neue Spielsaison zu stellen, wechselten vier Kinder des Jahrgangs 2002/2003 zur E-Jugend.

In der spielfreien Zeit wurde an Feldturnieren, z.B. in Bruchköbel und Klein-Auheim, teilgenommen. Vor der beginnenden Meisterschaftsrunde der Bezirksliga bereitete man sich noch zusätzlich vor, indem man zwei Hallenturniere besuchte.

Die E-Jugend spielte in der Bezirksliga (Turnierform). Der zweite Tabellenplatz in der Bezirksliga übertraf unsere Erwartungen. Unser

Ziel war es von Beginn an, im Mittelfeld mitzuspielen. Tolle Leistungen zeigten die Jungs und Mädels in dieser Saison. Eine Besonderheit gab es noch in dieser Mannschaft: Alisa Hinz war im Bezirk HU/OF die einzige Torhüterin in der (männlichen) E-Jugend.

Einen besonderen Dank gilt den Eltern, die durch Fahrdienst, Bewirtung und sonstige Unterstützung ihre Kinder, den Verein und uns Trainer unterstützt haben.

Die Mannschaft Saison 2010/2011:

Paul Adelman, Moritz Erbe, Julian Saling, Alisa Hinz, Nick Wermter, Marcel Fitz, Jannis Acker, Jan Hendrik Schejbal, Frederike Landau, Jannik Geisler, Jannis Pfendt, Torben Scholl. - Volker Amos und Alexander Scholl (Trainer)



Die F-Jugend

Im Mai 2010 wechselten 11 Kinder (Alter 5-7 Jahre) von der Spielgruppe Handball/Minis zur F-Jugend. Diese Kinder hatten noch keinerlei Erfahrung mit dem Mannschaftssport Handball. Nach den Sommerferien wurde die F-Jugend nachträglich für die Saison 2010/2011 gemeldet. Mit 15 Kindern im Alter von 5-8 Jahren nahm man an 4 Turnierspieltagen der Anfängergruppe teil. Durch die Spielform „2 x 3 gegen 3“ und 2 Spiele an einem Spieltag gewannen die Kinder Erfahrung mit der Sportart Handball. Mit Begeisterung und Motivation waren die Kinder bei der Sache, auch wenn nicht alle Spiele gewonnen wurden. Dies stand auch nicht im Vordergrund, sondern das Miteinander war und ist die Devise. Die jüngeren der F-Jugendsspieler ahmten die älteren Spieler nach. Besonders bei den letzten beiden Spieltagen fiel das auf. Das Angriffs- und Abwehrverhalten verbesserte sich von Mal zu Mal, auch wenn nicht immer die Vorgaben des Trainers/Betreuers beachtet wurden. In der Spielpause wurden Feldturniere besucht

sowie ein Trainingsspiel in Hainburg absolviert. Auch bei diesen Events waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Im Februar 2011 endete die Spielsaison. Artur, Robin, Yannick und Lars-Eric wechselten aufgrund ihres Alters zur E-Jugend. Somit wird die neue F-Jugend wieder mit Kindern von der Spielgruppe Handball/Minis (Alter ab 6 Jahren) verstärkt. Dies bedeutet für das Trainerteam ein Neuanfang, die Kinder mit Handballverständnis (die es schon können) und die Anfänger (Kinder aus der Mini-Gruppe) während einer Spielsaison auf einen Nenner zu bringen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und der Unterstützung bedanke ich mich bei allen F-Jugendeltern.

Das F-Jugendteam: Nicholas Aigner, Yannick Arndt, Artur Engels, Lars-Eric Franke, Isabell Flaum, Maya Flaum, Robin Kempf, Linus Kirchmann, Finn Kirchmann, Yassin Messaaf, Anna Mösinger, Lilli Pankotsch, Dennis Ruth, Johannes Schade, Lukas Wersche.

Inge Wolter (Trainerin)



Spielgruppe Handball / Minis

Wie in jedem Jahr bekam die Spielgruppe auch im Frühjahr 2010 reichlich Zuwachs, und im Sommer sank die Anzahl der Kinder deutlich. Als es draußen kälter wurde, kamen aber viele der Kinder wieder zurück. So ist wohl der Rhythmus.

Aktuell trainieren wöchentlich 13-17 Kinder immer mittwochs in der Bulauhalle. Die 4-5jährigen haben sehr viel Spaß und Interesse an der „Arbeit“ mit und um den Ballsport. So bietet das Training eine große Vielfalt an Bewegungsübungen mit verschiedenen Materialien, vor allem unterschiedlichen Bällen, und Parcours, die Kondition, Koordination und viel Geschick fordern.

Aber auch das Handballspiel kam nicht zu kurz. Die Kinder wurden an einzelnen Fertigkeiten wie Fangen, Werfen und natürlich Prellen herangeführt. Die Chance, ihren Mamas und Papas zu zeigen, was sie erlernt hatten, erhielten sie

dann, wenn sie an Mini-Spielfesten teilnahmen. Dort gab es wie im Training verschiedene Stationen mit Übungen, die vom Grundprinzip her den Kindern vertraut waren. Auch das Handballspiel wurde bei den Spielfesten praktiziert. Die Kinder gaben sich sehr große Mühe, das im Training Erlernte bei den Spielfesten umzusetzen.

Vielen Dank an Max, der seit dem Herbst 2010 für Sarah Grünbacher unterstützend wirkte. Auch Sarah ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Die Kinder der Spielgruppe Handball/Minis: Lennart Aigner, Axel Bach, Kai-Janus Barthel, Ben Barthel, Robin Breitgraf, Sina Drendel, Dominik Dressler, Justus Fleiner, Denise Graupner, Jannis Horn, Elisabeth Köstner, Alina Schmidt, Emma Schulze, Laetitia Tabatabaei, Emily Thon, Tom Weber, Noah Schmidt.

Lisa Heinbuch und Max Heinbuch (Trainer / Betreuer)

Ristorante Isola



Hanauer Landstraße 30
63517 Rodenbach
Telefon 06184/55595

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.30 und 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag durchgehend geöffnet! - Montag Ruhetag!
Warme Küche bis 24.00 Uhr

Holzofenbäckerei Uwe Schöpf



2 mal in 63517 Rodenbach:
- Hainstraße 8

(ehemals Getränkehandel Schinz)
sonntags 8:00 – 11:00 Uhr geöffnet
Tel. 0 61 84 / 99 33 58

- Odenwaldstraße 8
Tel. 0 61 84 / 99 36 45

Abschlusstabellen aller Mannschaften Saison 2010 / 2011

Männer 1 - Landesliga Süd

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Stockstadt/Mainaschaff	872:751	44:7
2 HSG Maintal	866:775	40:11
3 HSG Hanau	789:671	34:18
4 SKG Roßdorf	823:783	32:20
5 TuS Griesheim	747:688	31:21
6 TSV Modau	789:819	26:25
7 SKG Bonsweiher	777:794	24:28
8 TSV Pfungstadt	716:701	24:28
9 SV Erbach	806:821	23:25
10 HSG Nieder Roden II	725:728	23:29
11 TGS Niederrodenbach	750:836	16:36
12 TV Groß-Umstadt II	748:815	16:36
13 HSV Götzenhain	775:879	12:39
14 MSG Odenwald	698:820	11:41

Männer 2 - Bezirksliga A

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TGS Seligenstadt	717:571	35:8
2 TS Großauheim	644:569	32:12
3 HSG Oberts./Heusenstamm	619:544	30:14
4 TV Altenhaßlau	683:688	24:20
5 HSG Maintal III	609:605	23:21
6 TV Großkrotzenburg	568:576	23:21
7 MSG Bleichen./Büdingen	594:602	20:24
8 HSG Kinzigtal II	612:630	20:24
9 HSG Hanau III	611:646	18:26
10 TGS Niederrodenbach II	572:619	16:28
11 OFC Kickers 1901 e.V.	545:594	15:29
12 TG Hainhausen	499:629	7:37

Männl. A-Jugend - Bezirksliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 SG Dietesheim/Mühlheim	517:382	30:6
2 SG Hainburg	471:399	28:8
3 TGS Niederrodenbach	411:338	26:10
4 Tschft. Großauheim	498:439	24:12
5 TGS Seligenstadt	567:534	19:17
6 TV Wächtersbach	375:456	16:20
7 TV Großkrotzenburg	404:421	15:21
8 HSG Maintal	438:503	11:25
9 TG Hainhausen	422:467	9:27
10 TSV Klein-Auheim	401:565	2:34

Damen 1 - Bezirksliga A

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HC Büdingen	471:315	36:4
2 HSG Dreieich	555:381	35:5
3 HSG Oberts./Heusenstamm	399:305	31:9
4 TSG Bürgel	429:394	27:13
5 HSG Maintal II	386:385	24:16
6 HSG Nieder Roden II	321:355	18:22
7 TGS Niederrodenbach	341:365	15:25
8 SV Zellhausen	356:480	10:30
9 TSG Bleichenbach	315:352	10:30
10 SG Dietesheim/Mühlheim	292:378	10:30
11 TGS Bieber	308:463	4:36

Damen 2 - Bezirksliga B

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 TSV Klein-Auheim II	552:249	40:0
2 HSG Kinzigtal	542:373	33:7
3 TGS Seligenstadt	398:350	30:10
4 SG Bruchköbel III	383:351	24:16
5 HSV Götzenhain	380:328	23:17
6 TV Langenselbold II	325:327	20:20
7 TV Gelnhausen	379:380	20:20
8 HSG Dietzenbach II	349:447	12:28
9 TSV 1860 Hanau	288:441	7:33
10 HSG Maintal III	277:447	7:33
11 TGS Niederrodenbach II	252:432	4:36

Männl. B-Jugend - Bezirksoberliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Dreieich I	443:307	31:1
2 HSG Nieder Roden	468:371	27:5
3 HSG Kinzigtal I	443:347	22:8
4 OFC Kickers 1901 e.V.	452:410	18:14
5 SG Dietesheim/Mühlheim	420:410	15:17
6 JSG SG Bruchk./SV Erlens.	379:478	11:21
7 HSG Dietzenbach	393:456	10:20
8 TGS Niederrodenbach	396:439	8:24
9 TSG Bürgel	251:427	0:32

Männl. C-Jugend - Bezirksoberliga

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 SG Bruchköbel	647:471	32:4
2 HSG Nieder Roden I	629:435	30:6
3 HSG Dreieich	531:464	23:13
4 HSG Maintal I	464:423	22:14
5 HSG Kinzigtal	505:506	21:15
6 HSG Hanau II	440:496	16:20
7 TV Altenhaßlau	439:514	15:21
8 TV Gelnhausen I	496:522	14:22
9 HSG Dietzenbach	358:495	5:31
10 TGS Niederrodenbach	386:569	2:34

Männl. D-Jugend - Bezirksliga Gr. 3

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSG Maintal I	280:176	22:2
2 TGS Niederrodenbach	201:156	18:6
3 TSV Klein-Auheim	216:187	18:6
4 SG Bruchköbel	241:197	10:14
5 HSG Hanau II a.K.	188:198	9:15
6 JSG Bü./Bleichenbach	176:201	7:17
7 HSV Nidderau	103:290	0:24

Männl. E-Jugend - Bezirksliga Gr. 3

Nr. Mannschaft	Tore	Punkte
1 HSV Götzenhain	224:143	30:6
2 HSG Hanau III a.K.	364:161	28:8
3 TGS Niederrodenbach	290:157	27:9
4 TV Großkrotzenburg	252:199	23:13
5 HSG Kinzigtal	245:187	19:17
6 SU Mühlheim	175:204	11:25
7 HC Limeshain / Altstadt	82:259	6:30
8 TG 1837 Hanau	26:348	0:36

METZGEREI

Schaaf

PARTY-SERVICE

Für Vereinsfeste und Familienfeiern empfehlen wir uns als Lieferant meisterhaft hergestellter Würstchen

Unsere Spezialität:



Bratwurst
Rindswurst
Thüringer Bratwurst
Puszta Würstchen
Knobi Krakauer
und vieles mehr



Fragen Sie uns nach dem Preis!

Beste Qualität und Frische
ist für uns selbstverständlich



Feinkostmetzgerei
Party-Service

Schaaf

**Treffpunkt des guten
Geschmacks**

Rodenbach, Bahnhofstraße 4
☎ 06184/50174



Fahrrad Strutt

**Riesenangebot an Fahrrädern
Zubehör und Ersatzteilen
- Eigene Reparaturwerkstatt -**

**63517 Rodenbach - Gartenstraße 4
Telefon + Fax 06184/50190**

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 9.00 - 12.30 Uhr

Die Hockey-Freizeitsportgruppe



Es ist nicht ungewöhnlich, daß Sportler, wenn sie sich nach ihren Aktivenzeiten vom Sport zurückgezogen haben, weil andere Dinge Vorrang erhielten, nach einigen Jahren ein Defizit an Bewegung spüren und nach einer passenden Alternative suchen. Die Hockeygruppe bietet die geeignete Möglichkeit, im Rahmen eines Mannschaftssports einer solchen Freizeit-Betätigung nachzugehen. So treffen sich TGS-Sportler - Männer wie Frauen, derzeit vor allem ältere Jahrgänge - jeden Mittwochabend in der Bulauhalle, um sich nach Aufwärmübungen eine knappe Stunde mit dem Hockeyspiel fit zu halten. Das Hockeyspiel wird mit Kunststoffschlägern und einem Puck, nicht einem Ball, ausgeübt, Fairneß steht stets an erster Stelle. Am Schluß der Stunde hört man oft, wie gut es doch wieder getan habe, sich richtig ausgetobt und abgearbeitet zu haben. Daß diese Idee des Freizeithockeys nach wie vor gefragt ist, zeigt sich an der Tatsache, dass die Gruppe, die organisatorisch der Handballabteilung angeschlossen ist, seit über 30 Jahren existiert.

Nach dem Spiel setzen sich die Sportler in der Regel im Vereinsheim gern zur „die dritten Halbzeit“ zusammen, es besteht Gelegenheit zum zwang-

losen Gespräch und zu Apfelschorle oder einem frischgezapften Bier, schließlich muß man den Flüssigkeitsverlust etwas ausgleichen. Zur Hockeygruppe gehört neben der sportlichen Betätigung auch die Pflege von Geselligkeit, so am Aschermittwoch beim Heringsessen, im Sommer beim Grillen, im Oktober beim Weißwurstessen oder zum Jahresende beim Weihnachtessen, stets mit den Angehörigen. So wird ein vielseitiges Leben aus Sport und Geselligkeit gestaltet. Erwähnung muß noch finden, dass sich die meisten Hockeyspieler im Wirtschaftsbetrieb der TGS engagieren und Sonderschichten oder Wochendienste übernehmen.

Zu den derzeitigen Mitspielern zählen Lucia Aigner, Volker Amos, Dagobert Kage, Karl-Georg Kleinschmidt, Stefan Kolb, Sigi Langer, Christian Lieske, Klaus Lieske, Milan Llnhart, Gert Nitzsche, Michael Schäfer und Richard Schmidt. Wegen einiger Abgänge benötigen wir dringend neue Mitstreiter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, man lernt den Umgang mit Hockeyschläger und Puck automatisch im Spiel. Interessenten – nur Mut - sind gebeten, sich mit Dagobert Kage (51983) oder einem anderen Mitspieler in Verbindung zu setzen.

D.K.

Ein vielfältiges Wanderprogramm liegt hinter uns - Jahresrückblick 2010 der Abteilung Wandern



am „Weihnachtsbaum“

Unsere erste Wanderung wurde im Januar von unseren Wanderführerinnen E. Zimmerbeutel und M. Hofmann-Jüttner zum Buchberg geführt. Wir starteten bei herrlichem Sonnenschein mit 18 Wanderfreunden vom Parkplatz am Bürgerhaus. Es ging in Richtung Barbarossaquelle über Oberrodenbach und Dicke Tanne durch den Wald. Natürlich hatten einige Wanderfreunde etwas für das leibliche Wohlbefinden und die innere Wärme dabei, was von allen Teilnehmern gerne angenommen wurde. Auf dem Buchberg angekommen, wurde sich in lustiger Runde angeregt unterhalten, viel gelacht und zu Mittag gegessen.

Unvergesslich ist unsere 3-Tages-Tour, die uns wie im vergangenen Jahr wieder in die Pfalz, diesmal nach Gleiszellen, führte. Hierüber wird bei den Reisen separat berichtet.

Zum Jahresabschluss ging es wie alljährlich zum „Weihnachtsbaum“. Hier gab es leckeren Glühwein und auch Selbstgebackenes. Anschließend

trafen wir uns im Vereinsheim zu einem gemütlichen Beisammensein, wo wir uns mit Leberkäse vom Spezialmetzger und delikatem Kartoffelsalat, aus Annelie's und Gerhard's Gourmetküche, verwöhnen ließen. Theresa und Maria erfreuten uns mit köstlichem original italienischen Espresso und Gebäck.

Die monatlichen Wanderungen werden immer von Wanderfreunden vorgeschlagen und organisiert. An dieser Stelle möchten wir uns für deren Mühe und Bereitschaft

besonders bedanken. Im Jahr 2010 wurden insgesamt ca. 200 km erwandert. Erfreulich ist, dass einige Wanderinteressierte die Gruppe verstärkt haben und mit Begeisterung dabei sind. Hier sei nochmals erwähnt, dass Gäste bei den monatlichen Wanderungen gerne gesehen sind.

Die Termine werden im Rodenbach-Kurier und im Hanauer Anzeiger veröffentlicht.

H.Steppat und E. Zimmerbeutel – Wanderwartinnen

Unsere Veranstaltungen sind auch letztes Jahr gut gelaufen - Jahresrückblick 2010 des Wirtschaftsausschusses



Der Wirtschaftsausschuß (WA) kann bei seinem Jahresrückblick 2010 eine insgesamt positive Bilanz ziehen. Die Veranstaltungen Rosenmontag, 1. Mai, Johannisfeuer und Kerb waren gut besucht. Unsere Freude darüber war aber eingeschränkt wegen der immer noch sehr kurzen Personaldecke im WA, die sich im Berichtsjahr leider weiter verringerte. Dennoch konnten durch den Einsatz der Diensthabenden und die Unterstützung der Vereinskameradinnen und Vereinskameraden alle Veranstaltungen durchgezogen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Am 1. Mai hatten wir ein gemischtes Wetter, aber durch unser „Pfund, das Vereinsheim,“ und den Einsatz der vielen Helfer wurde der Tag doch erfolgreich. Für das Johannisfeuer und den Werfertag galt: das Wetter war gut, und trotz einiger Schwierigkeiten wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Am Kerbfreitag war es zwar nicht ganz so kalt, aber dennoch fanden Glühwein, Bier, Zwiebelkuchen ihre zahlreichen Abnehmer. Der Kerbsamstag wurde mit dem Auftritt der Band „Die Sigels“ ein voller Erfolg. Das deftige Essen am Kerbmontag zog wieder einmal zahlreiche Besucher ins TGS-Vereinsheim. Gesättigt und gut gestärkt sorgten die jüngeren Gäste ganz nach alter Tradition dafür, daß unser Kerbborsch pünktlich zum Kerbausklang das Zeitliche segnete. Unser Faschingsmotto 2011 „Europa“ am Rosenmontag in unserem Vereinsheim fand großen Zuspruch bei den Faschingsnar-

ren. Auch hier sorgten die Sigels wieder für ausgelassene Stimmung.

Der Wirtschaftsausschuß begann 2010 mit den folgenden Mitgliedern: Bernd Hübbe, Peter Ruth, Hans Schröder, Mirko Dräger, Jörn Schmitz, Carola Zejda, Karl-Heinz Schejna und Stefan Bänisch.

Im Laufe des Jahres schied Bernd Hübbe als Vorsitzender aus beruflichen Gründen aus.

Für seinen Einsatz ihm ein herzliches Danke, ebenso auch an Carola Zejda, die aus beruflichen und privaten Gründen ausscheidet, für ihren Einsatz im Hintergrund.

Der WA bedankt sich bei allen Helfern für ihre Dienste bei unseren Veranstaltungen und hofft gleichzeitig, weitere Helfer und Helferinnen für Wochendienste und Arbeitseinsätze zu finden. Gebt euch einen Ruck, nur so ist eine unserer wichtigsten Einnahmequellen gesichert, die wir für unseren Sportbetrieb benötigen! Bei der Jahreshauptversammlung im März 2011 wurde Stefan Bänisch als inzwischen neugewählter Vorsitzender des WA bestätigt, ferner erklärten sich Carmen Bänisch und Wolfgang Michallak zur Mitarbeit im WA bereit. Ihnen vielen Dank! Karl-Heinz Schejna wird nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden dem WA nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen können.

Der Wirtschaftsausschuß sowie seine Mitglieder im einzelnen stehen für Fragen rund um das Vereinsheim und zu allen Veranstaltungen zur Verfügung.

Das TGS-WA-Team

Eine Rundreise durch Sizilien und zum Stromboli - die TGS-Auslandsfahrt vom 10. bis 19. Mai 2010



an der Küste von Cefalù

Die Vorbereitungen von Artur Wiegmann und Jana und Jarek Zejda, zusammen mit Touristik Service Dietz, hatten sich wieder gelohnt. 10 Tage dauerte die Reise, davon 6 Tage auf Sizilien. Unter der bewährten Bus- und Reiseleitung von Herbert Dietz haben wir Palermo, die Äolischen Inseln Lipari und Stromboli, Messina, Taormina, Villa Romana del Casale, Agrigento, Selinunte, Segesta, Monreale und wieder Palermo kennengelernt.

Montag, 10.5.

Wir verlassen Rodenbach in der Frühe, das Wetter ist neblig, danach folgt Regen, dann nach dem Gotthardtunnel Sonnenschein auf der Fahrt nach Genua. 850 km liegen am frühen Abend hinter uns. Die Fähre „La Suprema“ liegt am Kai, die Tore sind geöffnet. Wir gehen an Bord, beziehen unsere Kabinen. Um 22 Uhr legt das Schiff ab.

Dienstag, 11.5.

Es ist genügend Zeit, das Schiff kennenzulernen. Es ist 211 m lang, 30 m breit und erreicht eine Geschwindigkeit von 30 Knoten. Gegen 18 Uhr kommen wir in Palermo an, beziehen unser Hotel und machen eine erste Erkundungstour in die Stadt.

Mittwoch, 12.5.

Es ist der erste Tag auf Sizilien. Geschichtlich hat die Insel eine Menge zu bieten. Erst seit 1861 gehört sie zu Italien. Vorher war sie griechisch und wurde Trinacria genannt, die Dreieckige. Das antike Emblem mit drei laufenden Beinen und dem schlangenhaarigen Haupt der Medusa ist überall zu sehen. Dann kamen die Römer, dann eine byzantinische, eine arabische, eine normannisch-staufische Epoche. Es kamen noch Franzosen und Spanier. Wir fahren durch Palermo auf dem Weg nach Cefalù. Erste Eindrü-



Die Reisegruppe am Hotel

cke: Pinien, Eukalyptus, Kaktusfeigen, Oleander, Cyprusfrüchte, Friedhöfe mit Nischengräbern. In Cefalù kommen wir gerade noch rechtzeitig vor einem Touristenansturm an. Wir besichtigen den Normannendom von Roger II., trinken vor dem Dom einen Espresso und machen noch einen kleinen Stadtrundgang. Wir fahren weiter nach Milazzo. Die Sonne scheint, und es sind 25 Grad. In Rodenbach nur 14 Grad und Regen. Ein Katamaran bringt uns auf die Insel Lipari. Hier bleiben wir zwei Tage. Wir wohnen in einer schönen Hotelanlage mit einem großen Swimmingpool. Eine Reisetilnehmerin hat sich extra einen Badeanzug gekauft und probiert diesen aus.

Donnerstag, 13.5.

Lipari ist die größte der Äolischen Inseln, zu denen noch Vulcano, Salina, Filicudi, Alicudi, Panarea und Stromboli gehören. Die Inseln waren in der griechischen Mythologie Sitz des Aiolos, des Gottes der Winde. Heute steht eine Busrundfahrt auf dem Programm. Unsere Inselführerin, Ute Koch, eine auf der Insel Stromboli hängen gebliebene und nun auf Lipari wohnende Deutsche, bringt uns die Insel nahe. Nach

dem Mittagessen geht es mit dem Boot nach Stromboli. Auf der Hinfahrt eine Pause auf der Insel Panarea, Feriendomizil wohlhabender Italiener. Dann Stromboli, die bekannteste der Liparischen oder Äolischen Inseln. Der Vulkan bedeckt sein 924 m hohes Haupt. Wir unternehmen einen kleinen Rundgang und schauen uns auch das Haus an, in dem Ingrid Bergman und Roberto Rossellini im Jahre 1949 wohnten, die damals den Film „Stromboli“ drehten. Am Abend wollen wir dann Strombolis Schauspiel ansehen und fahren mit dem Boot um die Insel herum bis zur berühmten „Feuerrutsche“. Dann zwei-, dreimal ein Ausbruch, nur kurz, und man muß schon „auf Zack“ sein, um den roten Schein zu fotografieren. Die Rückfahrt nach Lipari war dann doch für einige Mitreisende ziemlich anstrengend.

Freitag, 14.5.

Mit dem Tragflügelboot geht es wieder zurück aufs „Festland“. Wir fahren unter sehr vielen Tunnels und auf sehr vielen Brücken nach Messina, machen eine kleine Stadtrundfahrt und kommen gerade recht, dass wir das Glockenspiel auf dem Domplatz anhören können. Die

Sonne scheint, und es ist warm. Taormina ist unser nächstes Ziel. Ein Glück, dass wir Anfang Mai hier sind, denn während der Sommermonate wird die Stadt von Besucherströmen geradezu überschwemmt. Es ist wie in Rüdesheim auf der Drosselgasse. Vom Griechischen Theater aus genießen wir die tolle Aussicht. Dann geht es zum Hotel in Letojanni in der Nachbarschaft.

Samstag, 15.5.

Heute ist der Tag des traditionellen TGS-Picknicks. Die Einkäufer werden bestimmt, und sie kaufen in Giardini Naxos ein: Brot, Käse, Wurst, Obst, Gemüse und natürlich roten Wein. Die Fahrt geht am Fuße des Ätna entlang, auch er zeigt uns nur sein bewölktes Haupt. Bei Catania biegen wir ab in die Mitte Siziliens. Unterhalb von Enna, dem „Nabel Siziliens“, parken wir, wegen des starken Windes, auf einem Rastplatz, um das Picknick zu veranstalten. Es ist kühl und regnerisch. 13 Grad, wie in Rodenbach. Das von den Damen zubereitete Mittagssmahl war aber dennoch köstlich. Wir fahren weiter, Richtung Süden, zur „Villa Romana del Casale“. Dieser aus dem 4.Jh.n.Chr. stammende, 3500 qm große römische Gebäudekomplex be-

eindruckt durch die Vielzahl der Mosaiken, besonders durch das Zimmer der Bikini-Mädchen. Wir fahren von 700 m Höhe wieder abwärts weiter nach Agrigento. Hier ist es wieder wärmer, es gibt viel Weinanbau.

Sonntag, 16.5.

Das „Tal der Tempel“ ist heute unser erstes Ziel. Wir wissen, dass wir nur einen Teil dieser großartigen Landschaft erkunden können. Entlang der antiken Stadtmauer sind fünf Tempel zu besichtigen: Hera-, Concordia-, Herakles-, Castor- und Pollux- sowie Zeus-Tempel. Der Concordia-Tempel ist der am besten erhaltene griechische Tempel überhaupt. Hier haben wir z.B. gelernt, dass die Säulen jeweils 2 cm nach außen gesetzt wurden, um die Größe des Bauwerks von vorne zu erkennen. Der zum Abschluss unserer Exkursion besuchte Zeus-Tempel beeindruckt durch die gewaltigen Überreste. Danach fahren wir entlang der Küstenstraße weiter zu unserem nächsten Ziel, nach Selinunte. Vor der Besichtigung nochmals Picknick, wieder gibt es viel Wind, aber es ist warm. Unsere Führerin Elisabeth versteht es, uns diesen bedeutendsten archäologischen Park, der mit 284 ha der größ-



im Theater von Taormina

Reiseberichte von TGS-Fahrten



Vorbereitung des Picknicks

te in Europa ist, anschaulich darzustellen. Die griechischen Tempel mit den Bezeichnungen o, A – G erstrecken sich über die gewaltige Fläche und lassen erkennen, welche Anstrengungen die damaligen Bewohner geleistet haben. Wir sind froh, nach diesem Tag in einem schönen Hotel mit Swimming-Pool unterzukommen.

Montag, 17.5.

Wir bleiben auf den Spuren von Griechen und Römern und besuchen Segesta. Es weht weiterhin ein starker Wind. Hier steht der einzige, nicht zerstörte dorische Tempel, der viele Rätsel aufgab. Mit dem Bus – nicht unserem – fahren wir

in die antike Stadt auf dem gegenüberliegenden Berg und zittern bei Wind und Kälte im griechischen Theater. Es ist Nachmittag, und wir fahren Richtung Palermo, machen aber zuvor noch Pause in Monreale, um die Kathedrale, einen Höhepunkt normannischer Baukunst, zu besichtigen. Hier präsentiert sich der größte Mosaikzyklus aus dem 12.Jh. rundherum im Kirchenraum. Die Fahrt geht weiter nach Palermo. Hier haben wir noch 2 Stunden Zeit, um einzukaufen. Dann geht es wieder auf die Fähre. Sie heißt diesmal „La Superba“. Unsere Sizilienrundfahrt ist zu Ende.

Dienstag, 18.5.

Am frühen Abend legen wir wieder in Genua an und fahren zu unserem Hotel in Arenzano bei Genua. Hier können wir noch einmal die Gerüche und Geräusche des Mittelmeers aufnehmen und mit nach Hause nehmen.

Mittwoch, 19.5.

Ankunft in Rodenbach kurz vor 20 Uhr. 2181 km über Land ist der Weg von Palermo nach Rodenbach. Jetzt geht es wieder nach Hause. Danke Orga-Team und danke Herbert Dietz. Dietmar Kops



vor dem Concordia-Tempel

Zur 3-Tage-Tour wieder in die Pfalz

- die Wanderer vom 07. bis 09. Mai 2010 erneut in der Südpfalz



Im letzten Jahr hatte uns unsere 3-Tage-Wanderung in die Südpfalz geführt, und wir hatten das dort verbrachte Wochenende sehr genossen. So verwundert es nicht, daß der Wunsch geäußert wurde, auch im Jahre 2011 in jenes Gebiet zu fahren. Gesagt, getan. Und auch sie wurde für uns unvergeßlich, die diesjährige 3-Tages-Tour in die Pfalz, die vom 07. bis 09. Mai 2010 dauerte. Unser Ziel im einzelnen war der Ort Gleiszellen. Dort wohnten wir im Hotel „Südpfalz-Terrassen“, von wo wir wunderschöne Wanderungen bei herrlichem Wetter unternahmen. So wanderten wir u. a. von Oberrottenbach nach Schweigen zum Deutschen Weintor und weiter nach Wissembourg / Frankreich. Hier kehrten wir in einem gemütlichen Bistro in der Altstadt zur Mittagspause ein. Einige Teilnehmer erkundeten danach die Stadt zu Fuß, und

andere fuhren mit der Touristenbahn. Insgesamt wurden an den drei Tagen über 40 km bergauf, bergab erwandert. Allen Teilnehmern hat es wieder bestens gefallen.

Mal sehen, wohin uns der Weg im kommenden Jahr hinführt!

H.Steppat und E. Zimmerbeutel - Wanderwartinnen



Quer durch den Odenwald

- die 21. TGS-Fahrradtour vom 26. bis 28. Juni 2010



Am Rathaus von Michelstadt

Die diesjährige 3-Tage-Fahrradtour der Gruppen Männergymnastik und Handball Alte Herren führte von Rodenbach zum Main-Radweg nach Kahl, flußaufwärts durch Aschaffenburg und Großwallstadt bis Obernburg, dann ins Mümlingtal, vorbei an der Burg Breuberg nach Höchst i.O., Bad König, Michelstadt und Erbach zum Himbächel-Viadukt, vorbei am Marbach-Stausee, über Hüttenthal und Hilterslingen zur Wasserscheide, und weiter durch Unter-Ostern, Gersprenz, Fränk.-Crumbach, Wersau, Groß-Bieberau, Reinheim, Dieburg, Babenhausen, Kahl und zurück nach Rodenbach. Die einzelnen Etappen mit 77, 49 und 69 km ergaben insgesamt 195 km. Die Temperaturen an diesen Tagen lagen bei 30°.

Im Park Schönbusch bei Aschaffenburg hatten nach den ersten 30 km 3 Sportfreunde zu einem zünftigen Frühstück mit Leberkäse, Weißwürsten, Brezeln und kühlen Getränken geladen. Ab Obernburg, der Mümling folgend, führte die

Etappe weiter überwiegend auf Rad- und Feldwegen durch Feld, Wald und Wiesen, wobei der angenehme Duft von frischem Heu in die Nasen stieg. Das erste Etappenziel Bad König war rechtzeitig erreicht, so dass vor dem Abendessen noch ein Erkundungsgang durch den Ortskern unternommen werden konnte. Der zweite Tag führte zunächst weiter in südlicher Richtung nach Michelstadt mit seinem Historischen Rathaus und nach Erbach. Am Himbächel-Viadukt, das zu den bedeutendsten Bauwerken der Odenwaldbahn gehört, wurde eine Ausarbeitung von W. Wetzel verlesen, worin über den Bau des Viadukts 1860 und die Bedeutung dieser Bahnstrecke von Frankfurt nach Darmstadt und Erbach berichtet wurde. Weiter führte die Tour den Marbach-Stausee entlang zur Mittagsvesper im Heuhotel Augusthof bei Mossautal. Gut versorgt mit Wasser und Apfelschorlengetränken wurde danach der Rest der Tagese-tappe bis Wersau angegangen, um rechtzeitig

zum Anpfiff der Achtelfinalbegegnung um die Fußballweltmeisterschaft zwischen Deutschland und England im Gasthof zum Kühlegrunde einzutreffen. Der deutliche 4:1-Sieg der deutschen Mannschaft trug auch zur guten Stimmung an diesem Abend bei.

Am letzten Tag ging es nordwärts Richtung Rodenbach, in Dieburg und Babenhausen wurden jeweils Stops eingelegt, die zu Trinkpausen und Besichtigungen genutzt wurden, ein letzter Halt erfolgte im „Schwalbennest“ bei Mainflingen. Im Schatten großer Kastanien wurde ein erstes Fazit gezogen, bevor dann in Rodenbach bei Pit, Hauptstrasse, in gemütlicher Runde diese 21. Tour ihren Abschluss fand, wobei Armin Ecker, dem Organisator, und seinem Team für Vorbereitung, Organisation und Durchführung herzlich gedankt wurde. Die interessante Stre-



Kommt auch mal vor: Reifen flicken

ckenführung und die gut gewählten Streckenabschnitte trafen ebenso auf Zustimmung aller Teilnehmer wie auch die Gasthäuser für die Übernachtungen. Danke Armin!

A.W.

... nah und gut -Becker-

Bahnhofstraße 1 - Rodenbach - Tel. 50233 - Fax 54505

Seit über 100 Jahren der Frischemarkt im ♥ Rodenbachs

- seit 1907 in Familienbesitz
- täglich marktfresches Obst und Gemüse
- täglich frische Milch- und Käseprodukte
- wöchentlich wechselnde Sonderangebote
- Parkmöglichkeiten vor unserem Markt
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabak-Shop
- Back-Shop: laufend frische Backwaren
- Verkaufsstelle für Postwertzeichen
- behindertengerechter Kundeneingang



TOTO



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Erlebnisreiche Tage im Berner-Oberland

– die 41. Schweizfahrt vom 03. bis 07. September 2010



Am Steingletscher

Die Altherren-Handballgruppe der TGS Niederrodnbach veranstaltete auch im Jahr 2010 ihre traditionelle Schweizfahrt. Bei herrlichem Spätsommerwetter erlebte die Gruppe am ersten Wochenende im September schöne Tage im Berner Oberland. Als Auftakt stand eine Wanderung im Suldtal, von Aeschried aus zum Pochtenfall, auf dem Programm. Schweizer Freunde hatten dort zu einem Picknick mit gegrillten Steaks eingeladen. Am nächsten Tag war das Gadmertal eingeplant. Vom Steingletscher aus, unterhalb des Sustenpasses, konnte auf 3 verschiedenen Wanderrouten die Tällihütte zur Übernachtung erreicht werden. Die Tällihütte ist eine modern eingerichtete Berghütte mit Betten in allen Schlafräumen, mit Waschraum und Toiletten im Hause sowie mit einer guten Küche mit freundlichem Service und zivilen Preisen. Am folgenden Tag war das Triftgebiet vorgesehen. Teils per Seilbahn oder ganz zu Fuß ging es hinauf zum Gletschersee und der Triftbrücke, die mit 170 Metern Spann-

weite eine 50 Meter tiefe Schlucht überquert und von der man einen herrlichen Blick über den See und zur Gletscherzunge hatte.

Es gab nicht nur die übliche Einladung zum Aperò in Gody's Weinkeller, dem Wirt unseres Standquartiers in Kernenried, am Schlussabend der Reise. Auch die Wirtin des zweiten Quartiers, des Bären in Ersigen, lud die Gruppe gleich zum Auftakt am ersten Abend zum Aperò in ihren Gewölbekeller ein. So konnte jeweils bei einem Glas Wein in lockerer Runde und tollem Ambiente über Erwartungen und Ergebnis dieser harmonisch verlaufenen 41. Schweizfahrt der Altherren-Handballer gesprochen werden. Das Foto zeigt die Gruppe am Steingletscher im Gadmertal vor Beginn der Wanderungen. Dem Wunsch von Bertram Grasmück folgend, das „Unternehmen“ TGS-Schweizfahrt weiterzuführen, wurde die diesjährige Fahrt im Teamwork vorbereitet und durchgeführt.

A.W.

Offsetdruck · Digitaldruck · Großformatdruck
Klebebindung · Falzungen · Perforieren · Nummerieren
Veredelung · Folienkaschierung · Broschürenheftung
Lettershop · Werbeartikel

Seit über 35 Jahren sind wir für Sie da!

werbung&druck
m.kroeber gmbh *flexibel &
servicestark*

Vogelsbergstraße 5 · 63589 Linsengericht
Telefon (06051) 9742-20 · printinfo@kroeber.com
www.druckerei-kroeber.com



Pfungstädter

P R E M I U M

**hassia**

**Rosbacher**
KLASSISCH

Weinkellerei - Süßmosterei

Weine und Spirituosen

Getränke-Abhollager

**WEINSTRUTT**

63517 Rodenbach · Hanauer Landstraße 29 (Ecke Odenwaldstraße)

Telefon 0 6184/5 05 44 · Telefax 0 6184/5 00 33